

# Rohrdorf-Samerberg



## ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

FEBRUAR 2010



Fr 12.02. - ROHRDORFER HALLE  
POWERBALL MIT RADSPITZ  
So 14.02. - ROHRDORF  
AB 14.00 UHR FASCHINGSZUG

PRINZESSIN EVA I.  
BEZAUBERENDE LADY VON DEN OBERLAND MOUNTAINS



PRINZ FLORIAN I.  
REISENDER REVOLVERHELD AUS RANHARTSTETTEN-CITY



**Powerball**

Am Russigen Freitag  
12.02.2010  
Halle Rohrdorf  
Einlass ab 19:00 Uhr

**RADSPITZ**  
DIE PARTYPOWERBAND

gegr. RFG 1974  
www.rohrdorfer-fasching.de

**FASCHINGSZUG**  
IN  
**ROHRDORT**

**FASCHINGSSONNTAG**  
14.02.2010  
BEGINN 14:00 UHR

**MIT 10 BARS**  
**ANSCHLIESSEND**  
**FASCHINGSTREIBEN**

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann auch seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford sen.

**INDIANERSCHLUCHT**

**AUF IN DIE**

**Indianerdorf:  
KiTa Thansau**

Nur für große Indianer und echte Squaws

**Rohrdorfer Garde**  
**Prominenter Stargast**

Showeinlagen von Team und EB  
DJ Andy & Friends  
Buffet frei **Feuerwasser**

**Kopfgeld: 5.55 €**

**5. Feb. 2010**  
ab 20:00 Uhr

**BB** **Bernhard Braun**  
Meisterbetrieb

HEIZUNG • GAS • SANITÄR • SOLAR

Fachbetrieb für Ölanlagen  
§ 19 I WHG

Spezialist für Pellets-,  
Scheitholz- & Hackgutanlagen

Wiedholz 1 • D-83122 Samerberg  
Tel. 0 80 32 / 81 14 • Fax 70 28  
e-mail: info@braunheizsan.de  
www.braunheizsan.de



**Energieberater  
im SHK-Handwerk**

Sanitär Heizung Klima  
Bernhard Braun  
Energieberater  
FV SHK Bayern/NRW  
1998 Düsseldorf  
Handwerk Bayern

Werden Sie Mitglied im  
**Gewerbeverband**

**SELBSTÄNDIGE  
IN BAYERN  
BDS**

gemeinsam sind wir stark  
**Rohrdorf - Samerberg**  
www.gvrs.de



## 50 Jahre und kein bisschen müde



Erster Vorsitzender des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg Uwe Hammerschmid mit dem Jubilar und Stellvertreter Fritz Schauer und seiner Stellvertreterin Annemarie Braun.



Erster Vorsitzender des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg Uwe Hammerschmid mit dem Jubilar und Zweitem Bürgermeister Joachim Wiesböck und seiner Stellvertreterin Annemarie Braun.

Genau zum Jahreswechsel fielen der Erste Vorsitzende des Gewerbeverbandes Uwe Hammerschmid und seine Stellvertreterin Annemarie Braun, bei ihrem Kollegen und Stellvertreter Fritz Schauer mit der Tür ins Haus. Sichtlich überrascht war der Jubilar als er von seinen Vorstandskollegen die Glückwünsche und das schmackvolle Geschenk entgegen nahm.

Auch ein weiteres Mitglied des Gewerbeverbandes konnten Uwe Hammerschmid und Annemarie Braun überraschen. Mitte Januar wurde auch Rohrdorfs Zweiter Bürgermeister und Geschäftsführer der ORO Obstverwertung eG Joachim Wiesböck 50 Jahre alt. Auch ihn konnten wir ein schmackhaftes Geschenk mit auserlesenen Spezialitäten vom Treffpunkt Wein in Frasdorf überreichen.



## 2 Mal 10-jähriges

Bernhard Braun konnte am Ende des Jahres 2009 zwei weiteren Mitarbeitern zum 10-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren. Herr Josef Stuffer begann im September 1999 die Ausbildung im Meisterbetrieb Bernhard Braun und wurde nach der Gesellenprüfung übernommen. Herr Werner Schröder, gelernter Heizungsbauer, wurde als Arbeitssuchender im Jahr 1999 eingestellt. Bei beiden bedankten sich Bernhard und Annemarie Braun mit einem Geldgeschenk für die gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft im Betrieb.



Bernhard und Annemarie Braun beglückwünschen Werner Schröder (li) und Josef Stuffer (re)

## Deutsche Meister beim Aktionstag vom Gewerbeverband in Törwang

Die Firma Braun freute sich sichtlich über den Besuch der deutschen Meister im 10-Kilometer-Straßenlauf. Die drei Nachwuchsläufer der Leichtathletik-Junioren-Mannschaft des TSV 1860 Rosenheim erliefen sich eine Woche zuvor souverän die Goldmedaille in Otterndorf bei Cuxhaven. Stefan Maurer vom Samerberg stellte den Kontakt her und so unterstützte die Firma Braun die Läufer finanziell bei der Teilnahme an der deutschen Meisterschaft.

Foto: Reisner



Annemarie und Bernhard Braun, Stefan Maurer, Trainer Harry Mentil, Christoph Dreser und Vitus Sixt, Auszubildender bei der Firma Braun. Auf dem Bild fehlt Christian Siepl von den deutschen Meistern.

## GEMEINDE-INFORMATIONEN

**Gemeinde Rohrdorf****Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,  
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

**Parteiverkehr** Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,  
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



**Erster Bürgermeister** Christian Praxl  
**Zweiter Bürgermeister** Joachim Wiesböck  
**Dritter Bürgermeister** Martin Fischbacher

**Gemeindebauhof** Leiter: Sebastian Huber  
Tel. dienstlich 0170/7514681

**Wasserwart** Gert Deutinger  
Tel. dienstlich 0175/1727176  
Tel. privat 08032/189316

**Kläranlage Bockau** 08031/72692  
**Kläranlage Lauterbach** 08032/5375  
Klärwärter Georg Rauch

**Seniorenheim**

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0  
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

**IMPRESSUM****RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,  
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

**Verantwortliche Herausgeber:**

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl  
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter  
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,  
Vereinen und sonstigen Institutionen.

**Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:**

CSH Computerservice Hammerschmid  
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,  
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52  
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de  
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

**Anzeigenpreise:**

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom Februar 2008

**Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail**

**an die jeweilige Gemeinde:**

rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

**Auflage:**

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels, Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

**Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten**

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

**E-ON Störungsannahme** 0180/2192091

**Inngas - Notruf** 08031/362222

**Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf**

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

**Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf**

Marianne Keuschnig 08032/5343

**Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf**

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

**Hebamme** Anna Leippe 08032/707106

**Jugendrotkreuz**

Ulrike Störr 0162/9431473

**Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2**

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

**Kindergarten Hl. Familie Thansau**

Wacholderstr. 6 08031/71076

**Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle**

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

**Schulen**

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenberg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

**Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten**

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

**Postagentur Strohal**

Rosenheimer Str. 43, Thansau Tel. 08031/7429

Fax 08031/7428

**Wertstoffhof Thansau**

08031/737218

**Öffnungszeiten:**

Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,

Sa. 9.00-12.00 Uhr

## GEMEINDE-INFORMATIONEN

**Gemeinde Samerberg****Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg  
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19  
 e-Mail: [gemeinde@samerberg.de](mailto:gemeinde@samerberg.de)

**Parteiverkehr** Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,  
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



**Erster Bürgermeister** Georg Huber  
**Zweiter Bürgermeister** Wolfgang Maurer  
**Dritter Bürgermeister** Christine Eckert

**Wasserwart** 08032/9894-0

**Wertstoffsammelstelle Grainbach**

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

**Verkehrsamt Samerberg**, Dorfplatz 3 08032/8606  
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

**Grundschule Samerberg** 08032/8354  
 Samerstraße 20 08032-8451

**Postservice Samerberg**, Dorfplatz 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,  
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

**Kindergarten Samerberg**

Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525  
**„Samazwergal“ Kindergruppe Förderverein e.V.**  
 Samerstr. 20 0176/77032171

**Bücherei in der alten Schmiede**

Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818  
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

**Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten**

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

<b>Altenheime</b>	Roßholzen 6	08032/8234
<b>Samerberg</b>	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

**Christliches Sozialwerk** Neubeuern-Nußdorf-Törwang  
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

**Jugendtreff Samerberg**, Grainbach 08032/988664  
 Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 18.30-20.30 Uhr

**Ärzte****HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

**Dr. Wolfgang Biller**  
 Facharzt für Allgemeinmedizin,  
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin  
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

**Facharzt für Allgemeinmedizin**

**Dr. Wilfried Zink**  
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur  
**Dr. Doris Höger**  
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur  
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

**Dr. med. Hubert Ippisch**

Praktischer Arzt, Chirotherapie  
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

**HOMÖOPATISCHER ARZT**

**Dr. med. Eberhard Meyer**  
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

**ZAHNÄRZTE**

**Dr. Gerhard Hillebrand**  
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271  
**Dr. Angelika Muche**  
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

**TIERÄRZTE**

**Dr. Annegret Wagner**  
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558  
**Dr. Anette Wagner**  
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695  
**Marienapotheke Rohrdorf**  
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

**Apotheken**

**Apotheken-Notdienst:**  
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

**Polizei**

**zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg**  
 Polizeiinspektion Brannenburg  
 Rosenheimer Straße 40  
 83098 Brannenburg  
 Telefon: 08034/9068-0  
 Fax: 08034/9068-109

## GEMEINDE-INFORMATIONEN

**Pfarrverband Rohrdorf**

**Katholische Pfarreiverwaltung:**  
Rohrdorf, Thansau, Lauterbach, Höhenmoos, Törwang,  
Grainbach, Steinkirchen, Roßholzen

Pfarrer HH Gottfried Doll, Dekan  
St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf  
Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

**Öffnungszeiten Pfarrbüro Rohrdorf:**

Montag bis Donnerstag 08.15-11.30 Uhr  
Mittwoch noch 16.00-19.00 Uhr

**Gottesdienstzeiten ROHRDORF**

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr  
Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

**Gottesdienstzeiten THANSAU**

Di. (alle 2 Wo.) 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr  
Sen. St. Anna (Di.) 16.00 Uhr

**Gottesdienstzeiten LAUTERBACH**

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr  
Samstag: 16.00 Uhr (nur Sommerhalbjahr)

**Pfarrei Höhenmoos: (Verwaltung Rohrdorf- siehe oben)****Öffnungszeiten Pfarrbüro Höhenmoos:**

Montag 14.00-17.00 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr  
In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr  
Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156  
Pfr.i.R. G.R. Georg Gilgenrainer

**Gottesdienstzeiten:** Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr  
jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

**Pfarrei Törwang: (Verwaltung Rohrdorf - siehe oben)****Öffnungszeiten Pfarrbüro Törwang:**

Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr  
Tel. 08032-8293 Fax: 08032-982966  
Diakon Günter Schmitzberger 08032/8293

**Gottesdienstzeiten**

**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr  
**Roßholzen:** 3. Sonntag 10.00 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr  
**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr  
**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr

**Senioren Rohrdorf**

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik  
Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

**Senioren Thansau**

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Gedächtnistraining

**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder von 1 1/2 bis 4 Jahren

**Rohrdorf** (Pfarrhof) - Termin bitte telefonisch anfragen  
Anmeldung bei Beate Zaus 08032-1770

**Thansau** - Termin bitte telefonisch anfragen  
Anmeldung bei Cordula Helmbrecht 08031-32457

**Törwang** - Termin bitte telefonisch anfragen.  
Anmeldung bei Anja Lange 08032-989230

**Evang.-Luth. Pfarramt**

**Pfarreiverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen  
Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr

**Zuständiger Pfarrer für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrer Reinhold Seibel  
Tel. 08036/71000, Fax 08036/4387

**Gottesdienstzeiten** (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr  
(in der Kapelle des Seniorenheims St. Anna)  
Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr  
(in der katholischen Kirche)

**Eltern-Kind-Spielgruppen**

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Ildiko Kaufmann (Tel. 08036/2223) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim - SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle  
für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim  
Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtner und Karin Woltmann

**Kinder- und Jugendtelefon**

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag  
von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

**Elterntelefon**

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr  
Tel. 0800/1110550

**Frauen- und Mädchennotruf**

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888  
Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr  
eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

**Suchtnotruf** Rund um die Uhr, Tel. 089/282822

**Telefonseelsorge** Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

**Rohrdorf**

- 04.02. 19.30 Uhr **Frauengemeinschaft Rohrdorf**  
Faschingskranzl im GH zur Post
- 05.02. 14.00 Uhr **Cafe Sonnenschein**  
Seniorenfasching - St. Anna
- 20.00 Uhr **KLJB Höhenmoos**  
Dorfball Höhenmoos
- 06.02. **TSV Rohrdorf - Sparte Ski**  
Tagesausflug Fieberbrunn
- 19.00 Uhr **FFW Rohrdorf**  
Feuerwehrball in der  
Turner-Hölzl-Halle
- 12.02. 14.00 Uhr **Cafe Sonnenschein**  
Kinderfasching - St. Anna
- 19.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**  
Powerball mit „Radspitz“  
Turner-Hölzl-Halle
- 13.02. 14.00 Uhr **GTEV Achentaler**  
Kinderfasching im Heimathaus
- 14.02. 14.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**  
Faschingszug anschl. Faschingstreiben  
Rohrdorf Ort
- 15.02. 19.30 Uhr **Trachtenverein Lauterbach**  
Faschingskranzl Dorfhaus Lauterbach
- 16.02. 18.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**  
Kehraus mit „Bast Scho“ GH zur Post
- 20.02. **TSV Rohrdorf - Sparte Ski**  
Vereinsmeisterschaft am Sudelfeld
- 25.02. 14.00 Uhr **Frauengemeinschaft Rohrdorf**  
Dekanatsfrauentag in Rohrdorf
- 27.02. 19.00 Uhr **Musikkapelle Rohrdorf**  
Starkbierfest in der ORO

**Samerberg**

- 01.02. 18.00 Uhr **Kesselfleischessen**  
Moorbadstüberl
- 05.02. 19.00 Uhr **Hausball**  
GH Schinkensepp
- 06.02. 20.00 Uhr **Jagdgenossenschaft Steinkirchen**  
Jagdessen im GH Hochries
- 07.02. 14.00 Uhr **Kinderball im GH Schinkensepp**
- 14.02. 13.00 Uhr **Kinderfasching - Samerberger Halle**
- 15.02. 19.00 Uhr **Almfasching auf der Käser-Alm**

**Ausführliche Publikationen zum  
Inn-Chiemsee-Gletscher erschienen**

Auf den Spuren des Inn-Chiemsee-Gletschers“ – unter diesem Titel sind drei Publikationen entstanden, die Autor Robert Darga vom Naturkundemuseum Siegsdorf im Samerberger Rathaus Bürgermeister Georg Huber, dem Samerberger Wanderwart Dr. Georg Stuffer sowie Franz Knarr und Dieter Vögele von der Alpenvereinssektion Rosenheim vorstellte. Die Gebiete des Samerbergs und der Hochries sind dabei ausführlich erläutert. Ein Band mit vielen Farbkarten und Fotografien erläutert verschiedene Exkursionen, ein Band ermöglicht eine Übersicht über das Gebiet des Inn-Chiemsee-Gletschers und eine geomorphologische Karte im Maßstab 1 : 100.000 stellt ausführlich den Alpenvorlandgletscher dar. Die Bände mit jeweils gut 180 Seiten kosten je 20 Euro, die Karte 10 Euro. Gefördert wurde das in mehreren Jahren von Robert Darga und von Johann Franz Wieder aus Haag erstellte Gesamtwerk durch finanzielle Unterstützung des Landratsamtes Rosenheim sowie der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG. Erhältlich sind die Publikationen aus der Reihe „Wanderungen in die Erdgeschichte“ beim Verlag Dr. Friedrich Pfeil, Wolfratshausen Straße 27, 81379 München, Tel. 089-742827-0, www.pfeilverlag.de und bei der Gäste-Information Samerberg, Telefon 08032-8606 oder 0179-5021524.

Fotos: Hötzelberger



**DORFBALL**  
**HÖHENMOOS**  
Freitag, 05.02.10, 20.00 Uhr  
Eintritt 5 Euro

mit de  
D'ERLBACHER

**AUFTRITT DER ROHRDORFER FASCHINGSGESELLSCHAFT  
ANSCHLIEßEND BAR IM SALOON**

**25 Jahre Bürgerblock Rohrdorf e.V.  
„Die Couplet-AG“**

26. März 2010, 20.00 Uhr, im Turner-Hölzl Rohrdorf  
ab 18.00 Uhr Einlass zum Starkbierfest; Eintritt: 15 Euro  
Veranstalter: Bürgerblock Rohrdorf e.V.

## AKTUELLES AUS ROHRDORF



## Erwachsenenskikurs 2010

Nach der Rekordbeteiligung im letzten Winter waren es heuer 20 Erwachsene, die am Wochenend-Skikurs des TSV teilnahmen. Zum zweiten Mal wählten die Organisatoren Helmut Wiesböck und Karl Bliemetsrieder das Skigebiet Ratschings in Südtirol aus, übernachtet wurde wieder im Jauhenhaus auf 2000 Meter Höhe. Bei sprichwörtlichem Traumwetter und besten Schneeverhältnissen waren alle mit viel Motivation und Spaß dabei.

Auch die Gruppe der Variantenfahrer, die mit Rupert Stocker das Gelände auch abseits der Pisten unsicher machte, kam voll auf ihre Kosten. Alle fünf Skilehrer konnten große Fortschritte bei den Teilnehmern vermelden, die ausgezeichneten Bedingungen, die kleinen Gruppen und die gute Stimmung untereinander waren die Garanten dafür. Eine Siegerehrung am Abend, bei der man hauptsächlich Losglück brauchte, die Musik von Helmut Wiesböck und Schorsch Dick sen., spontane Gstanzl und letztlich diverse „isotonische“ Getränke sorgten für beste Laune beim Hüttenabend am Samstag. Zum Abschluss bedankten sich die Organisatoren bei allen für ihr großes Engagement, und im Besonderen bei Gastskillehrer Helmut Stöberl, der sich zwei Tage lang geduldig um die Anfänger und Wiedereinsteiger kümmerte.

Auch die Gruppe der Variantenfahrer, die mit Rupert Stocker das Gelände auch abseits der Pisten unsicher machte, kam voll auf ihre Kosten. Alle fünf Skilehrer konnten große Fortschritte bei den Teilnehmern vermelden, die ausgezeichneten Bedingungen, die kleinen Gruppen und die gute Stimmung untereinander waren die Garanten dafür. Eine Siegerehrung am Abend, bei der man hauptsächlich Losglück brauchte, die Musik von Helmut Wiesböck und Schorsch Dick sen., spontane Gstanzl und letztlich diverse „isotonische“ Getränke sorgten für beste Laune beim Hüttenabend am Samstag. Zum Abschluss bedankten sich die Organisatoren bei allen für ihr großes Engagement, und im Besonderen bei Gastskillehrer Helmut Stöberl, der sich zwei Tage lang geduldig um die Anfänger und Wiedereinsteiger kümmerte.

Text/Foto: Skiabteilung TSV



### Die Frauengemeinschaft Höhenmoos

lädt zum Faschingskranzl ins Haus der Vereine in Höhenmoos ein.

Am Unsinnigen Donnerstag, 11.2.2010  
ab 13.33 Uhr.

Auftritt der beiden Faschingsgarden  
aus Rohrdorf und Bernau!

Alle Faschingsfreunde sind willkommen.

### Sitzungs- und Terminplan der Gemeinde Rohrdorf



#### Februar 2010

25.02.2010	Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
25.02.2010	Gemeinderat	20.00 Uhr

#### Hinweis zur Bauausschuss-Sitzung

Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Rohrdorf eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

### Königschießen der Schützengesellschaft Achenmühle e. V. Pavla Huber und Maren Hennig sind die neuen Schützenköniginnen

Die letzte Amtshandlung von Tomas Schatz als amtierender Schützenkönig der Schützengesellschaft Achenmühle war die Übergabe der Schützenkette an seine frisch gebackene Nachfolgerin. Umhängen durfte er die Kette Pavla Huber. Sie wurde neue Schützenkönigin in der Schützenklasse. Zur Jugendschützenkönigin wurde Maren Hennig gekürt.

Die Vorstände Fritz Kühnle und Markus Lankes konnten Sabine Fischer als Drittplatzierte die „Brezenkette“ umhängen. Christine Achatz wurde als Zweite „Wurstkönigin“.

Bei der Jugend erhielt Stefan Schmidmaier als Drittplatzierter die „Brezenkette“. Maria Huber durfte sich als Zweitplatzierte über die „Wurstkette“ freuen.

Alisa Praxl (91 Ringe), Kathrin Schütz (90 Ringe) und Sebastian jun. Diechler (87 Ringe) waren auf der Meisterscheibe Jugend am erfolgreichsten.

In der Schützenklasse belegten bei der Ringwertung Markus Schmid (95 Ringe), Michael Kühnle (94 Ringe) und Fritz Kühnle (92 Ringe) die vorderen Plätze.

In der Damen-Klasse siegte mit 93 Ringen Astrid Wagner, vor Karoline Alexy (92 Ringe) und Christine Achatz (91 Ringe).

In der Senioren-Klasse „Aufgelegt“ waren Jürgen Littwin (91 Ringe), Johann Ranhartstetter (90 Ringe) und Klaus Stemmer (88 Ringe) erfolgreich.

In der Teilerwertung Jugend belegten Sebastian jun. Diechler (62,5 Teiler), Dominik Berchtold (76,4 Teiler) und Kristina Schmidmaier (76,8 Teiler) die vorderen Plätze.

Die besten Blattl auf die Jahreswertung in der Schützenklasse erzielten Michael Kühnle (22,3 Teiler), Pavla Huber (48,6 Teiler) und Klaus Stemmer (48,7 Teiler).

Die besten Blattl auf „grün“ schossen bei der Jugend Maria Huber (61,3 Teiler), Eva Stuffer (110,6 Teiler) und Alexandra Alexy (150,2 Teiler).



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Auf der Glückscheibe „grün“ Schützenklasse konnten sich mit einem 17,9 Teiler Fritz Kühnle, Sabine Fischer (22,0 Teiler) und Jürgen Littwin (39,0 Teiler) behaupten.

Zum 15-jährigen Standjubiläum wurde vom Verein eine Scheibe gestiftet. Diese gewann Christine Achatz vor Astrid Wagner und Klaus Stemmer.

Im Anschluss wurden die Könige noch gebührend gefeiert.

Text/Foto: Schützengesellschaft Achenmühle



**Fundamt Rohrdorf**

Im gemeindlichen Fundamt wurden im Januar folgende Gegenstände abgegeben:

**Schlüsselbund, Fahrrad, Kinderjacke**

Wer einen solchen Gegenstand vermisst, wendet sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf, Tel. 08032/9564-0

**Weihnachtssterne einmal anders**

Schüler gestalten Sterne aus Schatt-Dekorpapieren

Wunderschöne Faltsterne aus den verschiedenen Dekorpapieren der Thansauer Firma Schattdecor gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule Rohrdorf. Die zur Weiterverarbeitung als Laminatfußboden oder Möbel bedruckten Papiere in den unterschiedlichsten Holzmaserungen hatte Maria Auer, Fachlehrerin an der Schule, für neue Ideen inspiriert, die von den Kindern begeistert aufgenommen wurden. Mit großer Sorgfalt und Geschick entstanden die verschiedenartigsten „Holz-Sterne“. Thorsten Weber, zuständig für die Unternehmenskommunikation bei Schattdecor, zeigte sich begeistert, als er einige Sterne für die Weihnachtsdekoration der Firma von den Kindern überreicht bekam.

Beim Basteln wird es nicht bleiben. In nächster Zeit sollen Klassen der Rohrdorfer Grundschule Einblicke in die Produktionsabläufe der Firma bekommen. Im Rahmen eines Besuchs von Schulleiterin Beate Irlle und Fachlehrerin Maria Auer wurde nämlich zusammen mit Thorsten Weber ein Konzept angedacht, wie der ortsansässige Betrieb von den Schülern kennen gelernt werden kann. Die Frage „Wie kommt eigentlich das Holzmuster auf das Papier?“ werden die Grundschul Kinder also bald beantworten können.

Text und Foto: Grundschule Rohrdorf



Die Kinder der Klasse 4b mit der Fachlehrerin Maria Auer und Herrn Thorsten Weber von der Firma Schattdecor AG

**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**



**KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT ROHRDORF**

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zum

**kfd-Dekanats-Frauentag**

am **Donnerstag, 25. Februar 2010** in Rohrdorf.

Beginn um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche,  
anschließend Gasthof zur Post.

Thema: Die großen Weltreligionen und die Frauen –  
ein spannungsreiches Verhältnis.

In allen großen Weltreligionen gibt es bestimmte Regeln und Vorstellungen darüber, wie sich Frauen in Religion, Gesellschaft und Familie verhalten sollen.

An diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen, das Christentum, das Judentum und den Islam aus der Perspektive von Frauen neu zu entdecken! Lernen Sie die von den verschiedenen Religionen vorgegebenen Verhaltenserwartungen an Frauen kennen und entwickeln Sie ein Verständnis für Frauen aus anderen Religionen.

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

# Sternsinger in der Gemeinde Rohrdorf unterwegs ...



## Acht Sternsingergruppen in Rohrdorf



Die Schar der Sternsinger in der Pfarrei Rohrdorf

Die Sternsinger aus Rohrdorf hofften auf offene Türen, freundliche Aufnahme und großzügige Gaben für Kinder in Entwicklungsländern, um ihnen Ausbildung, Bildung und Glauben zu ermöglichen. Mit dem Segenswunsch „christus mansionem benedikat“,

Christus segne dieses Haus, bezeichneten sie alle Häuser der Gemeinde und trugen so dazu bei, dass die christlichen Symbole im öffentlichen Leben nicht ganz verschwinden, wie Pfarrer Gottfried Doll in seiner Predigt ausführte. Die acht Sternsingergruppen aus den Reihen der Ministranten wurden von den Gruppenleitern vorbereitet und nach dem feierlichen Gottesdienst am Drei-Königs-Tag ausgesandt. Am Abend des sicher auch anstrengenden Tages konnten sie einige Tausend Euro an Spenden verzeichnen. Für das Mittagessen sei Familie Albrecht-Stocker gedankt, die für eine kostenlose, kulinarische Pause der Ministranten sorgte.

Text/Foto: PGR Rohrdorf

## Sternsinger in Höhenmoos und Achenmühle

Beim Festgottesdienst am Neujahrstag in Höhenmoos wurden auch heuer wieder die Sternsinger ausgesandt. Zwei Gruppen machten sich in den folgenden Tagen auf den Weg, um für einen guten Zweck zu sammeln. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Text/Foto: Andrea Riepertinger



## 27 Kinder und Jugendliche in Thansau

Die Sternsinger der Pfarrgemeinde Thansau sind ganz schön stolz. 3.530 Euro kamen bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. 27 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet, brachten den Menschen in Thansau den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für das Kinder-Nest in Kenia.

Text/Bild: PGR Thansau



## Auch Lauterbacher Kinder unterwegs

Drei Lauterbacher Sternsinger-Gruppen wurden am Feiertag „Heilige Drei Könige“ feierlich von Diakon Zanker entsandt. Sie brachten den Segen für 2010 zu allen Häusern in Schaurain, Lauterbach und Immelberg und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt.

Text/Foto: PGR Lauterbach



## AKTUELLES AUS ROHRDORF



### Theaterer des bereits mitten unter den Proben für ihr Jubiläumsstück

Der GTEV „Achentaler“ Rohrdorf feiert in diesem Jahr sein 75. jähriges Gründungsfest und seit 75 Jahren wird auch bereits Theater gespielt. Aus diesem Grund befinden sich die Theaterer seit Anfang Januar in den Proben zu ihrem Jubiläumsstück „Der Geisterbräu“.

Das Stück von Joseph Maria Lutz spielt in dem kleinen oberbayerischen Städtchen Burgberg um die Jahrhundertwende. Der "Unterbräu" Xaver Bogenrieder wird zu Grabe getragen. Dass der Unterbräu ein Schürzenjäger war, beweist der unerwartete Auftritt einer gewissen Lola aus München während des Leichenschmauses. Doch auch bei der hübschen Witwe Wally finden sich nach anfänglicher Trauer der Apothekenprovisor Körner, der Postsekretär Schlegelberger und der Gymnasiallehrer Eichinger als Verehrer ein. Der Braumeister - schon lange ein stiller Verehrer der Witwe - sieht seinen Augenblick gekommen. Um der naiven Witwe zu zeigen, wer sie wirklich liebt und wer es nur auf ihr Geld abgesehen hat, heckt er zusammen mit dem Schäfer Sixtus einen gespenstischen Plan aus. Plötzlich hat das kleine Städtchen keine Ruhe mehr, denn der rastlose Geist des verstorbenen Wirtes geht um.

Gespielt wird das Stück am 13. März, 20. März, 21. März, 27. März und 28. März jeweils um 20.00 Uhr in der Turner - Hölzl - Halle in Rohrdorf. Der Kartenverkauf beginnt ab 01. März in der Reiseagentur travel and more, Untere Dorfstr. 4 in Rohrdorf, Telefon 08032 / 70 71 10.



Die Theaterer bei der Probenarbeit

### Jugend der Theatergruppe des Trachtenvereins spielte wieder auf

Bereits zur Tradition sind die Theateraufführungen der jungen Theaterer am 2. Weihnachtsfeiertag im Achentaler Heimathaus geworden. Um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr konnte Spielleiterin Maria Kieler zahlreiche junge und ältere Besucher bei freiem Eintritt begrüßen. Als Stück hatte sie den Einakter die „Schwarzen Hände“ von Matthias Frankenwald ausgesucht.

Gundl Wackerl (Barbara Brandmaier) macht sich Sorgen um ihren Mann Wastl (Tobias Opperer). Nicht nur, dass er der gemeinsamen Tochter Liesl (Veronika Faltermeier) erlaubt den Knecht Michl (Andreas Hefter) zu heiraten, er

wäscht sich auch ständig mit dem ihr unbekanntem Beni Biermoser (Patrick Fastenmeier) die Hände. Als er auch noch Hannes Hutterer (Michael Weindl) anstatt einhundert Mark sogar zweihundert Mark leiht, zweifelt sie an seinem Verstand. Sie weiß ja nicht, dass Wastl und Beni ein Geheimnis verbergen. Die beiden glauben nämlich, nach einer durchzechten Nacht gemeinsam eine Kohlenhändlerin ermordet zu haben. Dies würde auch ihre ständig schwarzen Hände und das Paar Damenhandschuhe erklären, dass Gundl gefunden hat und von dem Liesl angibt es sei ihres. Ein Brief vom Wirt des Bräustüberls löst dann aber den wahren Grund der Handschuhe und der schwarzen Hände auf und Wastl hat wieder Oberwasser. Die Zuschauer sparten am Schluss nicht mit Applaus für die Spieler – die teilweise zum ersten Mal Theater spielten – und es ist zu hoffen, dass auch am 2. Weihnachtsfeiertag 2010 wieder ein Stück aufgeführt wird. Text/Fotos: GTEV „Achentaler“ Rohrdorf



Die Mitwirkenden von links: Veronika Faltermeier, Andreas Hefter, Barbara Brandmaier, Maria Kieler, Tobias Opperer, Michael Weindl und Patrick Fastenmeier

### Zum 32. Mal: Rohrdorfer Adventsingen

Eine lange Tradition hat das alpenländische Adventsingen in Rohrdorf: Immer am 4. Advent kommen Sänger und Musiker zusammen, um eine musikalisch-besinnliche Stunde zu gestalten.

Sicher etwas Besonderes ist, dass alle Musiker und Sänger – in diesem Jahr waren es die Blechbläser, ein Klarinettenquartett, ein Hornquintett, der Frauendreigesang, ein Gitarrentrio, die Stubnmusi und der große Liederkranzchor – ihre musikalische Heimat in Rohrdorf selber haben, und so die Vielfalt des hiesigen Musikgeschehens und ihre Verbundenheit mit kirchlichen Traditionen widerspiegeln.

Zusammen mit den verbindenden Worten von Dekan Gottfried Doll ergab sich eine runde und stimmige Veranstaltung, bei der die Mitwirkenden vorweihnachtlich-festliche Stimmung in die voll besetzte Rohrdorfer Kirche zauberten, welche bei den Zuhörern sicherlich noch einige Zeit nachwirkte.

Text: Ulrike Munninger, Liederkranz Rohrdorf

## AKTUELLES AUS ROHRDORF



## Ein Ausflug auf das Glatteis

Einen Ausflug von ganz besonderer Art, durften die künftigen Schulkinder des Kinderhauses Zwergermühl gleich nach den Ferien machen. Ziel war die Eisfläche auf dem Ludwigsplatz in Rosenheim. Mit dem Linienbus in die Stadt ist immer wieder ein besonderes Erlebnis genauso wie der Fußmarsch bis zum Ziel. Gestärkt nach der kleinen Brotzeit wagten sich die großen Zwergelr auf den rutschigen Untergrund. Mit Hilfe der Erwachsenen und der Lernhilfen (Pinguin) lernten die Mädchen und Buben schnell sich auf dem Eis fortzubewegen. Lebkuchen und Kinderpunsch verübte den Kindern den sehr schönen und lustigen Vormittag. Als sie Mittag mit dem Bus wieder zurückfahren und im Kinderhaus ankamen gab es eine Menge schönes zu erzählen und sie waren mächtig stolz.



### Anmeldung für das Betreuungsjahr 2010/2011

mit Tag der offenen Tür  
in der Zwergermühle Integratives Haus für Kinder  
am Samstag, den 27. Februar 2010

von 10.00 bis 14.30 Uhr

**Angemeldet werden können:**

Krippenkinder von 1 bis 3 Jahren

Kindergartenkinder ab 3 Jahre

Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Integrationskinder mit erhöhtem Förderbedarf

Bitte Untersuchungsheft mitbringen.

### Tag der offenen Tür

Programm

10.30 Uhr Bilderbuchkino „Rumpelstilzchen“

11.15 Uhr Jongliervorführung

13.30 Uhr Bilderbuchkino „Rumpelstilzchen“

13.45 Jongliervorführung

Außerdem: Kinderschminken und Kreativwerkstatt

Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt.

Die Kinder können die Einrichtung besichtigen, erproben und bespielen. Eltern haben die Möglichkeit Wissenswertes über die pädagogische Arbeit und das Konzept zu erfahren und Fragen zu stellen.

#### Betreuung der unter 3 jährigen Kinder

Das besonders sensible und prägsame Alter des Kleinkindes verlangt eine ausgewogene, behutsame und klare pädagogische Vorgehensweise. Das Kind macht in diesem Alter grundlegende Erfahrungen, die seine späteren Einstellungen prägen können. In seiner Wissensbegierde und im Drang seinen Körper zu erfahren und die eigenen Fähigkeiten auszuprobieren, erforscht es seine Umwelt und sein Können. Die Gestaltung dieser kindgerechten Umgebung und die Unterstützung seiner Persönlichkeit zu entdecken und zu fördern ist die Aufgabe der Einrichtung.

#### Betreuung der Kindergartenkinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung

Während der gesamten „Kindergartenzeit“ legt die Einrichtung einen großen Wert auf die vorschulische Erziehung. Das Kind erhält während dieser Zeit durch das Spiel- und Beschäftigungsmaterial, durch die Gruppe und durch die Anregungen, die von den Erziehern ausgehen, vielfältige Lernreize, denen es sich – meist freiwillig – durch die Faszination der Gegebenheiten und durch seine natürliche Neugierde und Lernfreude stellt. In Kooperation mit Eltern, Schule und Kindergarten stehen die gemeinsamen Angebote im Vordergrund mit dem Ziel den Übergang zur Schule zu erleichtern.

#### Betreuung der Schulkinder von der 1. bis 4. Klasse

Die Zwergermühle bietet für Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse Betreuung und Förderung im Anschluss an die Schule. Im Vordergrund der pädagogischen Bemühungen stehen eine vertrauensvolle Atmosphäre und Mittagsverpflegung (wenn gewünscht), Betreuung bei Erledigung der Hausaufgaben (zeitlich begrenzter Rahmen) und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Dabei ist sehr wichtig, dass die Kinder neben der geborgenen und vertrauten Umgebung, kompetente Ansprechpartner vorfinden, vom Schulalltag loslassen können, klare Strukturen und Zeitrahmen vorfinden und eine ruhige Lernatmosphäre geboten wird.

#### Betreuung und Förderung von behinderten und von Behinderung bedrohter Kinder

Ein Teil der Kinder in der Tageseinrichtung sind in ihrer Entwicklung auffällig, gefährdet oder beeinträchtigt. Diese „Integrationskinder haben einen erhöhten Bedarf an Unterstützung und Förderung. Sie werden in einer kleineren Gruppe (15 Kinder, davon 5 Kinder mit besonderen Bedürfnissen) mit zusätzlichem pädagogischen Personal und einem Fachdienst betreut und gefördert. Mit der Schaffung der Integrationsgruppe ist es wichtig, die Eingliederung und Akzeptanz von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern und deren Familien in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dieses Miteinander soll sowohl das soziale, emotionale, als auch das kognitive Lernen aller Kinder fördern.

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

**Die Öffnungszeiten in der Einrichtung:**

Die Einrichtung ist von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf werden die Öffnungszeiten geändert.

Mehr Informationen im Internet unter

[www.zwergermuehle.de](http://www.zwergermuehle.de)

Text/Foto: Zwergermühle - Integratives Haus für Kinder



### Rekordbeteiligung beim 37. „Dreikönig“ Werfertag des SV Achenmühle

Am Werfertrag des SV Achenmühle, bei dem nur Hammerwerfen ausgetragen wurde, gab es mit 46 Teilnehmern aus 14 Vereinen eine neue Rekordbeteiligung. Am Start waren unter anderem auch einige Hammerwerferinnen und Hammerwerfer der deutschen und bayerischen Spitzenklasse. So gewann bei den Frauen erwartungsgemäß die Vierte der Deutschen Meisterschaft 2009, Kirsten Münchow vom TuS Eintracht Minden. Ein spannendes Duell gab es in der Männerklasse zwischen dem Deutschen Jugendvizemeister Johannes Bichler und dem Bayerischen Meister des letzten Jahres, dem Münchner Jerrit Lipske, das dieser erst im letzten Versuch mit 63,27 Meter zu 62,32 Meter für sich entscheiden konnte.

Bei der A-Jugend belegte Severin Bichler mit persönlicher Bestleistung von 55,19 Metern hinter dem Deutschen B-Jugendmeister des letzten Jahres den zweiten Platz.

#### Sebastian Staudacher, die Nummer eins bei den Schülern

Sebastian Staudacher, die Nummer eins bei den Schülern im letzten Jahr, gewann bei der Jugend B mit persönlicher Bestleistung von 61,43 Metern mit großem Vorsprung. Wolfgang Schnell belegte hier Platz drei.

Marko Achorner wurde bei den A-Schülern Dritter. Simon Krutzenbichler gewann bei den B-Schülern und Maximilian Heißenberg und Andreas Schober belegten die Plätze drei und vier. Johannes Höß gewann bei seinem ersten Wettkampf mit 30,19 Metern bei den Schülern C. Josef Wohl-schlager entschied die Altersklasse M 40 für sich.

#### Letzter Start der Achenmühler Hammerwerfer in ihren Altersklassen

Beim Silvester-Werfertag des TuS Alztal Garching starteten die Achenmühler Hammerwerfer zum letzten Mal in ihren Altersklassen. Johannes Bichler verbesserte dabei seine A-Jugend-Bestleistung mit dem 6 kg Hammer von 71,55 Meter auf 71,70 Meter. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Severin verbesserte sich bei der B-Jugend mit dem 5 kg Hammer von 60,96 Meter auf 62,58 Meter und rückte damit in der Jahresbestenliste 2009 des Deutschen Leichtathletikverbandes vom 15. auf den 8. Platz vor. Sebastian Staudacher erreichte bei seinem letzten Schülerwettkampf mit 66,00 Metern noch eine beachtliche Leistung.

Text: Alois Hefter, SV Achenmühle



### König- und Pokalschießen bei den Rohrdorf Altschützen

„Endlich haben wir wieder einmal einen König“, haben sich viele Altschützen gedacht. Nach vier „schönen“ Jahren mit würdigen Königinnen hat Hans Kerling die Regenschaft im Turner Hölzl übernommen. Er hat es nach vielen Jahren wieder geschafft mit einem 22,2 Teiler das beste Blatt'l in der Schützenklasse (und Altersklasse) zu schießen und ist in der Saison 2009/2010 Schützenkönig. Sein Sohn Martin hat ihm dabei den Rücken freigehalten, er wurde mit einem 31,2 Teiler Pokalsieger und somit sein Stellvertreter.

Bei der Jugend hingegen heißt der heurige König Markus Hollinger. Mit seinem 16,2 Teiler hat er es allen gezeigt und das beste Blatt'l des gesamten König- und Pokalschießen erzielt. Sein Stellvertreter und somit Pokalsieger heißt Thomas Breitrainer. Er wurde mit einem 35,5 Teiler Zweiter.

Die Wertung auf den roten Scheiben gewann Arnold Piezinger (32,6 Teiler), vor Thomas Breitrainer und als Dritter Erster Schützenmeister Wolfgang Kerling.

Er bedankte sich recht herzlich bei den heurigen Scheibenstiftern Dagmar und Josef Hunger. Sie haben anlässlich der Geburt ihrer Tochter Alexandra eine Taufscheibe gestiftet, die dann auch gleich der Wolfgang mit einem 33,9 Teiler gewann.

Ehrenmitglied Hermann Wörndl konnte die Altschützengesellschaft im Rahmen der Preisverteilung und Weihnachtsfeier auch noch zu seinem 75. Geburtstag gratulieren. Erster und Zweiter Schützenmeister überreichten ihm dazu einen großen Geschenkkorb. Nach dem der offizielle Teil der Preisverteilung vorüber war verkaufte die Jugend wieder die Lose und ein jeder der beim Schießen nix gewonnen hatte setzte die Hoffnung auf das richtige Los. Denn Dank der Firmen Adelholzener, Göschl, Mefro, Turner Hölzl-Stuben/Scheune gab es hier auch wieder sehr schöne Preise.

Text/Foto: Altschützengesellschaft Rohrdorf



Die Gewinner des Abends samt Geburtstagskind

## AKTUELLES AUS ROHRDORF



Mit einem prächtigen Weihnachtsbaum war eine kleine Delegation des Vereins „Weihnachtsmarkt Achenmühle e.V.“ mit seiner Vorsitzenden Katharina Schmid in der Aula der Schule für Körperbehinderte des Förderzentrums Aschau erschienen, um den Kindern und Jugendlichen eine vorweihnachtliche Freude zu machen.

War schon der Baum als solches ein Geschenk, so durften die Klinik-Kinder diesen mit insgesamt 174 selbstgebastelten Sternen schmücken – das „Werk“ von vielen gesunden Kindern, die die Sterne im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Achenmühler Weihnachtsmarktes am 28. und 29. November unter Anleitung von Angela Feichtner gebastelt hatten.

Jeder dieser gebastelten Kinder-Sterne wurde vom Verein Weihnachtsmarkt mit fünf Euro „prämiert“, was eine beachtliche Summe von 870 Euro ergab. Dieser Betrag wurde vom Verein aus den Erlösen des Marktes auf 1.000 Euro aufgerundet.

Katharina Schmid übergab den Spendenscheck an die Rektorin der Schule für Körperbehinderte des Förderzentrums Aschau, Susanne Kremer, mit der Zweckbestimmung, dass der Betrag nicht in den allgemeinen Haushalt fließen, sondern den Schülerinnen und Schülern direkt zu Gute kommen solle, und z.B. für Ausflüge, Freizeiten u. ä. verwendet werde.

Ein weihnachtliches Lied und viele leuchtende Augen belohnten die Spender.

Text/Bild: Ulf Lohmann



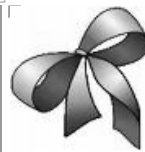
Rektorin Susanne Kremer (rechts) zusammen mit ihren Schülern und der Weihnachtsmarkt-Delegation mit Katharina Schmid (3.v.r.), Angela Feichtner (5.v.l.) und Elisabeth Hallmann (hinten links).

## Lauterbacher Klöpfelkinder



Die Lauterbacher Klöpfelkinder gingen an den Donnerstagen im Advent trotz zum Teil eisiger Kälte unermüdlich von Haus zu Haus, sangen den Bewohnern ein Lied und baten um eine Spende. Das Foto zeigt die Kinder bei der Übergabe des Erlöses von ca. 540 Euro an Pfarrer Doll. Er nahm die Spende als Anzahlung für die Restaurierung der Evangelisar-Leuchter in der Lauterbacher Kirche dankbar entgegen.

Text/Foto: PGR Lauterbach

*Wir gratulieren*

Im vergangenen Januar konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die goldene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

**80. Geburtstag**

Cilli Praxl

Thansau

**85. Geburtstag**

Sigrid Huber

Thansau

Lieselotte Rehm

Rohrdorf

**Goldene Hochzeit**

Ottilia und Alfred Rupp

Lauterbach

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.

AKTUELLES AUS ROHRDORF



**KICK FOR HELP**  
Reittherapie Für Anna – Lena

Die kleine Anna – Lena aus Reischenhart wurde von „Kick For Help“ – Organisator Christian Reisner besucht. Ihr ausdrücklicher Wunsch ist es auf einen großen Pferd zu reiten. Diesem Wunsch kann KFH erfüllen und beschenkte Anna- Lena mit Reittherapiestunden. KFH wünscht der kleinen Anna – Lena viel Freude und alles Gute für die Zukunft.



**Praxis für Logopädie - Dominik Fußeder**

Therapien für Stimm- Sprach- Sprech- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen, als Unterstützung vor/bei Kieferregulierung, Heidelberger Elterntaining ab zwei Jahren

[www.logologo.org](http://www.logologo.org)

Rosenheimer Str. 37 • 83101 Thansau • Tel. 08031 - 90 82 575



**FC Bayern Fanclub A8-101 für Kick for Help**

Was eignet sich besser für eine Jahresabschlussversammlung des FC Bayern Fanclubs als das letzte Vorrundenspiel der Bayern!? Gemeinsam beim Spiel fiebern, auf das Fanclubjahr zurückblicken und für einen guten Zweck sammeln, das war das Motto am 19. Dezember 2009.

Hierfür stellte der FC Bayern München eine riesige Kiste mit Fanartikeln für unsere Verlosung bereit. Von der überraschend beliebten Parkscheibe bis hin zum handsignierten Trikot war alles dabei. Zusätzlich hatte der Fanclubvorstand noch eine große Überraschung für seine 120 Mitglieder: einen eigenen Fanschal (siehe Foto) – unverwechselbar mit unserem Bayernkäfer. Aus dem Erlös der Verlosung und zusätzlichen Spenden der Mitglieder kamen insgesamt 400 Euro für „Kick for Help“ zur Unterstützung von Projekten in Rohrdorf und Umgebung zusammen.

Die Krönung des gelungenen Tages boten die Bayern, die mit einem 5:2 gegen Hertha BSC die Stimmung perfekt machten. Übrigens fährt der FC Bayern Fanclub fünf Mal pro Saison gemeinsam mit einem Bus zu den Heimspielen in die Allianz Arena – ein Event für Groß und Klein, an dem auch „Nicht-Mitglieder“ teilnehmen können.

Bei Interesse und für weitere Informationen (z.B. Mitgliedschaft und verfügbare Karten) schaut doch mal auf unserer Fanclub-Seite im Internet vorbei: [www.a8-101.de](http://www.a8-101.de).

Text: Damal Stuffer, Foto: Anneliese Unterseher

“Rolladen“-Karl Tomschi GmbH  
Seb.-Tiefenthaler-Str. 17  
Ro-Thansau  
Telefon (0 80 31) 7 99 66-3  
Telefax (0 80 31) 7 99 66-44  
E-Mail: [Info@Rolladen-Karl.de](mailto:Info@Rolladen-Karl.de)  
Internet: [www.Rolladen-Karl.de](http://www.Rolladen-Karl.de)

**Karl Tomschi**

**Markisen nach Maß vom Fachmann**

**Jetzt Winterrabatt!**



## AKTUELLES AUS ROHRDORF



## Gut gerüstet ins Festjahr

Die Musikkapelle Rohrdorf blickt sowohl als Orchester wie auch als Verein zuversichtlich den großen Anforderungen des Musikfestes im Mai entgegen. Die Jahreshauptversammlung Ende Dezember 2009 bot im Vorfeld der Festwoche eine Reihe von Überraschungen.



Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck und Vorstand Ludwig Hefter geben den Startschuss fürs Feuerwerk und für das Festjahr 2010.

Überraschungen gab's für die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Rohrdorf bei der Jahreshauptversammlung 2009. Gemeinsam wanderte man hinaus auf die Wiese, auf der im Mai 2010 das Musikfest stattfinden wird. Rote bengalische Feuer markierten den vorgesehenen Standort des Festzeltes und bei, von der Familie Steindlmüller vorbereitetem Glühwein eröffnete ein fulminantes Feuerwerk das Festjahr. Dieses wird an alle besondere Anforderungen stellen, die aber, so Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck in seinen Grußworten, sicherlich genauso mustergültig gemeistert werden, wie die Kapelle im vergangenen Jahr die Gemeinde nach außen hin vertrat. Er dankte den Musikanten im Namen der Gemeinde und hob vor allem das Engagement der Jugendkapelle und deren Leiterin Johanna Bachmaier hervor.

Zuvor hatte Vorstand Ludwig Hefter, ausnahmsweise im Achentaler Heimathaus, die Jahreshauptversammlung des Vereins „Musikkapelle Rohrdorf e.V.“ geleitet. Schriftführerin Stefanie Garaventa gab einen Überblick über die musikalischen Aktivitäten des vergangenen Jahres, zu deren Höhepunkten sie das Starkbierfest ebenso zählte wie das Kirchenkonzert, das Musikfest in Neubeuern und natürlich das Herbstkonzert, das mit über 700 Besuchern alle Rekorde geschlagen habe. Über zwei Musikanten-Hochzeiten im Jahr 2009 freute sie sich besonders.

## 47 Musik-Schüler

Sepp Auer legte in Vertretung des Kassiers Martin Grick den Kassenbericht vor, der zwar einen soliden Bestand,

Redaktionsschluss für redaktionelle  
Beiträge im März:  
Montag, 15. Februar 2010  
rsz@rohrdorf.de  
rsz@samerberg.de

aber für das Berichtsjahr ein Minus aufweist. Dieses, so Auer, sei einerseits durch die Kosten für die Ausbildung der großen Zahl von 47 Musikschülern bedingt, andererseits mussten schon Ausgaben für das Musikfest im Mai getätigt werden. Die ordentliche Kassenführung wurde durch die Revisoren bestätigt, sodass auf Antrag von Thorsten Weingart die Entlastung des Kassiers einstimmig erteilt wurde.

## Gute Musiker-Moral

Michael Morgott bezeichnete in seinem Dirigenten-Bericht die gute Kameradschaft innerhalb der Kapelle als wertvolles Gut. Dieses, verbunden mit der im vergangenen Musikerjahr gezeigten, die Kapelle zusammenschweißenden Moral seien die besten Voraussetzungen, um das musikalisch sicher sehr anspruchsvolle Festjahr zu einem Erfolg werden zu lassen. „Es gibt nichts zu verbessern“, lobte er die Musikanten und erhoffte für 2010 ein ähnlich gutes Ergebnis wie für das Berichtsjahr. Morgott forderte, mit der Nachwuchs-Ausbildung nicht locker zu lassen. Es gelte, das derzeitige Qualitätsniveau zu halten; die Frage: Was kommt nach dem Musikfest? dürfe eigentlich so gar nicht gestellt werden.

Eine zweite Überraschung bot sich den Musikanten, als sie nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung zum gemeinsamen Essen in ihr Musikheim geladen wurden und dieses als Festzelt dekoriert vorfanden. Bei Wies'n-Hendl, Brezn und Bier vom Fass konnte man sich auf den Festzeltbetrieb in der Festwoche vom 12. bis 17. Mai bestens einstimmen.

Text/Bilder: Ulf Lohmann



In ein Festzelt verwandelt wurde das Musikheim zur JHV 2009. Im Hintergrund Plakate, die auf die besonderen Veranstaltungen der Festwoche hinweisen: **Donikkl** für die Kinder am Familientag und **Spider Murphy Gang** für die Junggebliebenen!



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2010 suchen, helfen. Betriebe, die für 2010 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen.


Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschafter/in 2010
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2009/2010 = 1. Lehrjahr)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderlich (1. Lehrjahr) 2010
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Konditorei/Bäckerei Gredler	Frau Gredler	08032 5103	Fachverkäuferin Lebensmittelhandwerk/Bäckerei 2010
Haus für Kinder Heilige Familie Thansau	Frau Kreipl	08031 71076	Erzieher/in Kinderpfleger/in Praktikumsstellen für Kinderpfleger/innen in der Ausbildung (Vorpraktikum/Betriebs- und Schnupperpraktikum möglich) Ab September 2010

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.



**BI A8 Rohrdorf - Achenmühle aktuell!**

Die Mitgliederversammlung der BI A8 Rohrdorf – Achenmühle findet am Donnerstag 4. März 2010 um 19.30 Uhr im Dorfhaus Achenmühle statt. Alle Mitglieder, Unterstützer und Interessenten sind dazu eingeladen.

Neujahrs-Anblasen in Rohrdorf

Mit ein paar schneidigen Märschen und einem kräftigen „A guads neu's Jahr!“ begrüßte die Musikkapelle Rohrdorf die Gemeindebürger nach dem Jahresschlussgottesdienst am Sylvester-Nachmittag 2009. Zum Abschluss erklang ein vielstimmiges „In Rohrdorf – do spuid d'Musi“, womit die Musikanten das Festjahr 2010 eröffneten, das mit dem Bezirksmusikfest am 15. und 16. Mai seinen Höhepunkt finden wird.

Text/Bild: Ulf Lohmann



**Saubere Energie für Rohrdorf und Samerberg**



**Inngas GmbH**

www.inngas.de

Bayerstr. 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031) 36 26 26

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

### Traditionelles Preisschafkopfen des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf

Eine sehr lange Tradition hat das Preisschafkopfen des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf am 6. Januar (Hl. Drei Könige) im Gasthof „Zur Post“.

Auch heuer konnte der Erste Vorstand des Vereins, Peter Berghammer, wieder zahlreiche Schafkopffreunde aus nah und fern begrüßen, so dass man 24 Tischpartien bilden konnte. Nach 60 teilweise hart umkämpften Spielen standen die Sieger dieses Turniers fest.

Den Ersten Platz belegte mit 108 Punkten Peter Ankirchner, ihm folgten Sepp Mühlbauer mit 106 und Ludwig Weiss mit 101 Punkten. Weniger Kartenglück hatte Hans Nappert, der mit 30 Punkten den Schneiderpreis erhielt. Am Schluss waren sich jedoch alle einig, einen recht vergnügten Nachmittag verbracht zu haben.

### JHV mit Neuwahlen der Vorstandschaft des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf Alte Vorstandschaft überwiegend bestätigt

Eine sehr lange Tradition hat die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf am Anfang des Advents. Auch 2009 konnte der Erste Vorstand des Vereins Peter Berghammer wieder zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Zur Post begrüßen. Nachdem man der verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres gedachte, trug Schriftführer Christian Freidhofer den Protokollbericht vor. Über den aktuellen Kassenstand informierte die Anwesenden der Kassier des Vereins, Herbert Auer. Eine ordentliche Kassenführung bescheinigten ihm die beiden Revisoren Peter Pilger und Erwin Fischbacher. In seinem Tätigkeitsbericht ging Erster Vorstand Peter Berghammer auf das abgelaufene Vereinsjahr ein. Er bemängelte die Beteiligung der Vereinsmitglieder an den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins. Wegen der anstehenden Neuwahlen baten die Revisoren die anwesenden Vereinsmitglieder um Entlastung der Vorstandschaft, diese wurde einstimmig gewährt.

Bei der von Dritten Bürgermeister Martin Fischbacher geleiteten Neuwahl wurde die alte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Erster Vorstand bleibt für die kommenden drei Jahre Peter Berghammer. Als sein Stellvertreter unterstützt ihn Christian Fink. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Herbert Auer und das Vereinsprotokoll führt weiterhin Christian Freidhofer. Die Vereinsfahne wird Konrad Liegl und Herbert Auer anvertraut. Als Beisitzer fungieren Rupert Schmidpeter, Horst Mitscherling, Franz Dinzenhofer und Martin Faltermeier. Auch die Revisoren Peter Pilger und Erwin Fischbacher wurden in ihrem Amt bestätigt. Zum Abschluss nahm der Vorstand des Vereins Peter Berghammer noch die Ehrung verdienter Mitglieder vor.

Text: Krieger- und Veteranenverein Rohrdorf

### Goldene Hochzeit der Familie Rupp Naturverbunden beim Wandern und im Garten

Alfred Rupp lebte bis zur Einschulung in Langweid am Lech. 1938 erfolgte der Umzug nach Kempten im Allgäu, nachdem der Vater Bahnhofsvorstand in Kempten-Hegge geworden war. Nach dem Abitur erhielt Alfred ein Jahresstipendium für ein Studium in den USA. Nach erfolgreichem Studium der neueren Sprachen in München, sowie nach zweijährigem Referendariat in Neu-Ulm und Pfarrkirchen wurde er Lehrer am Gymnasium Hohenschwangau. 1960 erfolgten Heirat und Umzug nach Lauterbach. Alfred war inzwischen Lehrer am Finsterwalder-Gymnasium in Rosenheim geworden. Tilly Rupp wuchs auf dem elterlichen Bauernhof im Allgäu auf. Nach dem Besuch der Oberrealschule Füssen arbeitete sie als Sekretärin in Stuttgart und Kempten, wo sie ihren späteren Ehemann kennenlernte. Die Ehe wurde mit vier Kindern beschenkt. Außerdem erfreut sich das Ehepaar an neun Enkelkindern. Große Freude bereiten dem Paar auch ausgiebige Wanderungen, Reisen ins benachbarte Ausland, sowie Betätigung im eigenen Garten. Lange Jahre war Alfred Rupp als Gemeinderat für Lauterbach, als Pfarrgemeinderat, im Pfarrverband und in der Kirchenverwaltung tätig. Im Kirchenchor wirkt er als Bass immer noch tatkräftig mit.

Eine Feier im engeren Verwandtschaftskreis beschloss den Ehrentag, nachdem auch Erster Bürgermeister Christian Praxl die Glückwünsche der Gemeinde überbracht hatte.

Text: Familie Rupp, Foto: Gemeinde Rohrdorf



## Rohrdorf-Samerberg



# ZEITUNG



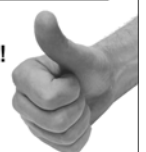
ist eine **Werbung in der RSZ!**  
**Werbung, die gelesen wird!**

- preisgünstig
  - attraktive Rabatte
  - zus. Rabatt bei Gewerbeverbandsmitgliedern
  - erreicht auch die Werbeweigerer
- Sprechen Sie mit uns**

  
Computerservice Hammerschmid

08032 - 989 588  
0162 - 900 64 52

oder [werbung@rohrdorf-samerberg.de](mailto:werbung@rohrdorf-samerberg.de)



AKTUELLES AUS ROHRDORF

**Förderverein: Auf gutem Polster ins neue Jahr**

Von einem guten finanziellen Polster berichtete Kassier Ludwig Hefter den Mitgliedern des Fördervereins der Musikkapelle Rohrdorf anlässlich der Jahreshauptversammlung am 16. Dezember 2009. Dieses Polster sei, so Erster Vorstand Albert Schiller, deshalb entstanden, weil es für den noch jungen Verein zunächst wichtig gewesen sei, nicht „jeder Begehrlichkeit nachzugeben“: Nur mit einer gesunden finanziellen Basis könne man den Aufgaben der nächsten Jahre entsprechen.

Trotz dieser Zurückhaltung habe man in den letzten drei Jahren bereits einige Musikinstrumente für die Ausbildung anschaffen, die Jugendkapelle bei der Anschaffung von Notenmaterial unterstützen und den Erwerb von silbernen und goldenen Leistungsabzeichen bezuschussen und honorieren können.

„Die neue Vorstandschaft soll sich Gedanken über eine umfangreichere Unterstützung der Jugend machen“, sagte Albert Schiller, nicht ahnend, dass er aus den satzungsmäßigen Neuwahlen wieder als Erster Vorsitzender hervorgehen würde. Die Wahlen, zügig und korrekt von Karl Frey geleitet, ergaben lediglich eine Änderung. Somit bleiben Vorsitzender Albert Schiller, stellvertretender Vorsitzender Fritz Sanftl, Schriftführer Rupert Wagner und Beisitzer Ulf Lohmann in ihren Ämtern, lediglich Ludwig Hefter gab sein Amt als Kassier an Christoph Sanftl weiter. Zu Revisoren wurden Johann Ranhartstetter und Sebastian Pertl bestimmt.

Als nächste Ausgaben bezeichnet der alte und neue Erste Vorsitzende die Beschaffung mehrerer Instrumente für die Jugendkapelle sowie die aufwendige Reparatur der Bassklarinette, die schon mal 1.000 Euro kosten wird. Er dankte ausdrücklich allen Mitgliedern und Spendern, die alle finanziellen Unterstützungen und Zuschüsse des Fördervereins erst ermöglichen.

Eine breite Diskussion entwickelte sich an der Frage, wie man die derzeitige Mitgliederzahl erhöhen bzw. das Interesse am Förderverein wecken könne. Viel verspricht man sich in dieser Hinsicht vom „Familientag“ im Rahmen der Festwoche des Musikfestes vom 12. bis 17. Mai 2010, bei dem sich der Verein attraktiv präsentieren will.

Text: Ulf Lohmann

**Adventfeier der christlichen Frauengemeinschaft Lauterbach**



Zur Einstimmung auf die "Stade Zeit" hielt Frau Heike Weber eine besinnliche Andacht in der Kirche mit dem Thema "Nimm Dir Zeit".

Im weihnachtlich geschmückten Dorfhaus begann die Feier mit den drei Mädels von der Kirchbochmusi, die fleißig aufspielten. Die zahlreichen Gäste wurden mit wohl-duftendem Punsch und

selbstgebackenen Platzerl verwöhnt.

Die Vorsitzende Monika Müller bedankte sich bei den Helfern und den Frauen, die wieder ein abwechslungsreiches Salatbuffet gezaubert haben. Als kleines Dankeschön wurden kleine Schokoladenherzal verteilt.

Frau Regina Ramthun las zwei nachdenkliche Weihnachtsgeschichten vor und anschließend spielten einige Mädels die Geschichte über den "Weg nach Bethlehem".

Nach dem Essen wurden die Wichtelgeschenke ausgeteilt. Die kleinen Überraschungen sorgten für eine freudige Stimmung. Das gespendete Geld geht an die OVB Weihnachtsaktion Attl.



Text/Fotos: Frauengemeinschaft Lauterbach

**Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge im März:  
Montag, 15. Februar 2010  
rsz@rohrdorf.de  
rsz@samerberg.de**

Grabdenkmäler  
Beschriftungen  
Renovierungen  
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN  
RICHTER**

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen  
Telefon 0 80 36/12 39

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

### „Denn es ist uns ein Kind geboren“ Festliches Kirchenkonzert am Dreikönigstag in Rohrdorf



Die Mitwirkenden des Benefizkonzerts (v.l.n.r.) Michael Morgott, Michael Gartner, Franziska Maier, Thomas Stadler, Gertrud Morgott, Bernhard Frey, Josef Neuner und Martin Schlosser.

„Denn es ist uns ein Kind geboren“ – mit diesem Choral aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel als Motto des diesjährigen Dreikönigskonzerts in der Rohrdorfer Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. sollten die Weihnachtsfeiertage festlich beendet und gleichzeitig mit Zuversicht in das neue Jahr geblickt werden.

Zum Dreikönigskonzert, einer Benefizveranstaltung zu Gunsten des Sozialwerks Rohrdorf e.V., hatten acht junge Musiker geladen, die überwiegend der Musikkapelle Rohrdorf angehören. Das bekannte Blechbläserquintett mit Bernhard Frey (Posaune und Euphonium), Michael Gartner (Horn), Michael Morgott und Josef Neuner (Trompeten) sowie Thomas Stadler (Tuba) eröffnete das Konzert mit dem „Grand Choeur Dialogue“ von Eugène Gigout, wobei der zweite Part des Dialogs von Franziska Maier an der Orgel virtuos dargestellt wurde.

Eine weitere Probe ihres großen Könnens konnten die Zuhörer von Franziska Maier hören mit einem Satz aus der Sonate Nr. 5 von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie mit dem „Final aus Sinfonie Nr. 1“ von Louis Vierne. Nach diesen mächtigen Orgelstücken gelang Franziska Maier, gewissermaßen eine zweite Flöte zu zaubern, mit der sie ebenso lieblich und spielerisch die Querflöte von Gertrud Morgott begleitete, die mit dem Allegro und Rondo aus der „Hamburger Sonate“ von Carl Philipp Emanuel Bach brillierte.

Ein Blechbläserquartett mit Michael Gartner (Horn), Thomas Stadler (Tuba) sowie Bernhard Frey und Martin Schlos-

ser (Posaunen) hatte sich den Meister der Renaissance Michael Praetorius und seine viersätzigige „Suite des Danses“ ausgesucht und ein Medley aus fünf europäischen Weihnachtsliedern „Christmas Ornaments“ von J. Erdmann/R. Miller. Weihnachtlich auch der Choral des Mottos „Denn es ist uns ein Kind geboren“, den das Quintett ebenso einfühlsam interpretierte wie das bekannte Weihnachtslied von Michael Praetorius „Es ist ein Ros entsprungen“, bei dem die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen waren.

Zum unbestrittenen Höhepunkt des Abends wurde die Aufführung aller vier Sätze der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel durch das Blechbläserquintett, dem vor allem das Allegro Maestoso so festlich gelang, dass die Zuhörer sich eine Zugabe erklatschten, die mit „Guten Abend, gut' Nacht“ gerne gegeben wurde.

Text/Bild: Ulf Lohmann

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr  
 Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

## Bernhard Obermair

### Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7  
**83126 Flintsbach**  
 Telefon: (08034) 70 77 78  
 Telefax: (08034) 70 77 79

## Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck



**FRAUENGEMEINSCHAFT ROHRDORF**

E I N L A D U N G

Z U M

## FASCHINGSKRANZL



**Am Donnerstag, 4. Februar 2010**

ab 19.30 Uhr im Gasthof zur Post  
in Rohrdorf

**Mit Auftritt der Rohrdorfer Garde !**

**Musik:**  
„Das Achenal-Trio“

Gute Unterhaltung, viel Gaudi, flotte Tänze, lustige Einlagen

Eintritt: 6 Euro

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

## Suche 3 Zimmer

EG - Wohnung mit kleinem Garten u. Garage  
in Rohrdorf - Thansau - Lauterbach  
zu mieten, evtl. zu kaufen

Tel. 08035 - 963 89 98

## Aktivitäten der Pfarrjugend

Auch in diesem Jahr boten die Jugendlichen der Pfarrgemeinde Rohrdorf und das Jugendrotkreuz für alle Kinder ab drei Jahren das gemeinsame „Warten auf's Christkind“ an. Im ganzen Pfarrhof konnten sich die 35 Kinder mit kicken, malen und basteln, Twister spielen und Carrera-Bahnen fahren beschäftigen. Mit Kinderpunsch, Mandarinen und Lebkuchen gestärkt ging es gemeinsam um 16.00 Uhr in die Kirche um das Krippenspiel der Kinderchristmette zu bewundern. Anschließend holten die entspannten, dankbaren Eltern ihre Kinder ab um das „Warten auf's Christkind“ im Kreis der Familie zu beenden.

Am 26. Dezember bot die Pfarrjugend, wie jedes Jahr, die Waldweihnacht an. Es sammelten sich alle Besucher um 17.00 Uhr an der ORO um bei Klarinettenmusik und Kerzenschein den Trimm-Dich-Pfad entlang zu gehen. Es gab drei Stationen, angelehnt an die Herbergssuche von Maria und Josef. Bei besinnlichen Texten und Gesang konnte man die Weihnachtsfeiertage ruhig ausklingen lassen.

Die Pfarrjugend bedankt sich für das Vertrauen und die zahlreiche Teilnahme. Text/Foto: Katholische Pfarrjugend Rohrdorf

50. Geburtstag von Zweitem Bürgermeister  
Joachim Wiesböck

Erster Bürgermeister Christian Praxl mit dem völlig überraschten Zweitem Bürgermeister Joachim Wiesböck

Mitte Januar feierte Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck seinen 50. Geburtstag. Erster Bürgermeister Christian Praxl hatte als Geburtstagsüberraschung nicht nur die Musikkapelle Rohrdorf mitgebracht sondern auch die Mitglieder des Gemeinderats eingeladen. Nach dem musikalischen Ständchen nahm der Jubilar die Glückwünsche entgegen und erhielt aus den Händen von Bürgermeister Praxl im Namen der Gemeinde eine Urkunde sowie einen Gutschein überreicht. Bereits seit dem Jahr 1996 gehört Joachim Wiesböck dem Gemeinderat an, davon sechs Jahre lang als Dritter und seit 2008 als Zweiter Bürgermeister. Hauptberuflich als Geschäftsführer der Firma ORO, lenkte er auch 18 Jahre lang als Ortsvorsitzender die Geschicke der CSU. In seiner Freizeit ist Joachim Wiesböck ein leidenschaftlicher Stockschütze.

Text/Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Die Musikkapelle Rohrdorf und links im Hintergrund der Gemeinderat

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

### Aus der Geschichte der Gemeinde Haberfeldtreiben 1937

Ausgeführt von de Thansauer am Faschingsdienstag  
Haberermeister:

„Im Namen Kaiser Karls vom Untersberg,  
Der nichts Schlecht ko leidn, müass ma heut Haberfeldtreibn:

Unser Nachtwachta, des is a dicka, a foaschta,  
der macht uns heut an Haberfeldmoasta,  
Da Heini, des is gar a Gscheita  
Der tuat heut a mit und macht uns an Schreiber  
da Schinder Hannes tuat mit als Stenografist,  
Und da bayrisch Hiasl is da als Signalist,  
Da Freiherr von Thanhausen is Gedichtsfabrikant,  
Und da Hanirgl unser Bierlieferant,  
So Leut, jetzts passts auf und machts d Ohrn auf recht  
weit,  
Damits hörts, was für Lumpen und Spitzbuam das geit.

- 1.) Da Herr Kammerer vo Rohrdorf is a seln guater Mo  
Den in da Seelsorg ko eam net leicht oaner o  
Für uns is a wirklich das reinste Juwel,  
Den uns is am liabsten wenn alles geht schnell.

Is des wahr? Haberer: Ja wahr is. Meister: Nacha  
treibts zua.  
(Wiederholung nach jedem Vers)

- 2.) Das da Korporator nur a Praktikant is  
Des woas ma ganz gwis  
weil er ganz entschieden viel langsamer is.
- 3.) Da Leo is a rara Mo. Nach der 10 ten Mass dürscht  
nimmer gar a so  
Er soll sich liaba mit sein Schmei, sei Nasn spika  
Nacha toans sie de Orgeltasten ned so leicht vozwi-  
ka  
Überhaupt a guater Organist bei dar Hand  
Is mehra wert als an Leo sei Volksfest Brand  
Und wenn er a fahrt nach Sachrang nei  
Da gehts an Leo ned gar ds fei,  
den an Chef pressiert's gar net recht  
wenn a an Leo wird hintummi schlecht  
Und hat er beim Bierausspuin zuviel getrunken  
schier,  
Pakt er Heimwärts an, auf allen viern  
Dann schreit er nauf zur Frau, hier is der Leo Klein  
Das Echo hallt: bist da Du Schwein
- 4.) Da Wagner vo Rohrdorf is a ganz flinka Mo  
was erste Jahr oschaffst, kriegst zwoate Jahr scho  
Und a als Bürgermoaster, brauchta sei gar nett bang  
Wenn er a ned Dick is, dafür is a recht lang  
Er is mit seiner Frau fei a ned so Interessiert  
wenns z Rosenham drinn, sei Radl voliert,

Und weil sich da Hans mecht a, a Diamoi a wengl  
austoben

Drum halt er sich gern auf beim Napoleonischen-  
Hangirgl drobn.

Er hat a jetzt wieder a ganz schens Lebn auf der  
Welt

Weil a si hat an Gmeindeschreiba eingestellt.

- 5.) Als Polizeideaner bewärt sich da Reisner ganz fix  
Den oaner der koa Bier mag, taugt zu dem Gscheft  
nix  
Und werd eam da Weg auf da Strasse zu schwer  
Dann geht er im Eislbach drinn und nimmt de Stras-  
sen als Glander schön her.
- 6.) 3 Bürger vo Rohrdorf san nach Rosenheim spaziert,  
und oaner hat fürn Stocker Dicke Würstl hoamg-  
führt,  
de san warn a weng letti und das net ausschaung so  
grob  
Hamses um 2 in der Frua gwaschen, im Wendlinger  
sein Drog.
- 7.) Jeder Ausländer muass jetzt hom an Pass  
Da Blitz, hat das wohl auch erfasst  
er lässt sich da nach Rosenham führn  
das ihm kann Simson Portätiern  
beim Knipsen tat er einen Huster  
3 Markl kost's den armen Schuster.
- 8.) Da drunnten am Bergerl da steht a Fabrik  
Sie wird vo 2 verwaltet, ganz firm und ganz schick  
und mit der Betriebskraft gibt's niamals an Kampf  
wenn an Reber d Wasserkraft ausgeht, betreibt's da  
Schmeilzl mitn Dampf.
- 9.) Da drunt in der Thansau, steht a Moibam scho lang  
Aber dem Besitzer wead sche kloa Angst und Bang  
Jedoch der Bam kherat scho jetzt weg woidan  
gschwind  
Aber da soid woidan boid, auf d'Welt kemma a glo-  
ans Kind  
Es is scho amoi was los gwen, mia hats scho a wenig  
kennd  
Aber des hod a leida mitn Auto darennt  
Jetzt kann er's wieder weiter betreiben fürchterlich  
stark  
Den des hod eam eintrang barene hundert Mark
- 10.) Der Kramer is Nachba vom Bürgermoaster in der Au  
Er hat ja a Dicke a mollige Frau  
tua oiwei brav hoamgeh mein liaber Herr Liegl  
sonst kannst a moi erobern a richtige Tracht Prügel
- 11.) Da Eder vo Thansau hat 4 guate Ross  
Den mitn Fuhrwerken is allwai was los,  
Wenn s Gschäft dat nachlassen, dan hätt's a nix zum  
Song

AKTUELLES AUS ROHRDORF

nacha hätn no oiwei die Beamtn was zum fahrn  
Doch seine Frau fährt in aller Ruhe  
mitn Express nach Karlsruhe

- 12.) Obwoi oan heuer nett tuat friern  
duat der Verwoiter doch Torf hoamführn  
weil er an Berg viel zscharf fahrt eini  
Fliagt s'Fuada glei eini zum Drexler Heini
- 13.) Da Heini vo Thansau is zo de Schützn ganga  
er hat brennt, glei de erste Scheim zamma  
von oaner stiftn, ko er sich leicht enthoin  
er muas ja erst an Leitner zoin

Jetzt tuat mi bereits s Lesn vodriassn  
Und mia wern jetzt sHaberfeldtreiben bschliassn  
jetzt gehn ma zum Kaiser Karl, der muas sProdukkoll un-  
terschreibn  
Und wenns notwendig is, toan ma aufs Neu wieder treibn!  
Eh wir aber den Platz toan volassen  
Wolln wir alle Rohrdorfer Maschkara leben lassen  
Sie leben Hoch – Hoch – Hoch  
So Leut für dösmoi is jetzt gnuä  
Jetzt müass ma schnell wieder an Untersberg zua.

Der Erlös der verkauften Lose und aller an diesem Tag bei uns in der Praxis erworbenen Gutscheine geht vollständig an das First Responder Team, das im Gemeindebereich Rohrdorf, Neubeuern und Samerberg zu Ihrer Sicherheit unterwegs ist.

Interessierte können auch das Einsatzfahrzeug des First Responder Teams erkunden, das auf dem Dorfplatz zur Verfügung stehen wird.

Unser Team vom Therapiezirkel in Rohrdorf freut sich schon sehr auf Ihren Besuch an unserem **Tag der offenen Tür am 13. März 2010, Beginn ab 10:00.**

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein.

Herzlich bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen unterstützenden Firmen, die auch Preise für die Tombola spenden.





**Daheim  
in guten Händen**

SOZIALWERK ROHRDORF e.V.  
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Wir brauchen Unterstützung  
und suchen für unsere  
Ambulante Alten – und Krankenpflege  
im Gemeindebereich Rohrdorf  
baldmöglichst eine

examierte Alten – oder Krankenpflegerin  
in Teilzeit oder Stundenweise

Bewerbungen bitte an das Sozialwerk Rohrdorf,  
St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf Tel. 08032-956428

**Tag der offenen Tür  
im Therapiezirkel Rohrdorf**

Anlässlich unseres Umbaus laden wir Sie herzlich in unsere Praxis ein. Durch die Baumaßnahmen wurde zusätzlich ein zweiter, abgeschlossener Raum für Behandlungen geschaffen. Dadurch entstand auch mehr Fläche für den Wartebereich und die zum Verkauf stehenden Naturkosmetik- und Körperpflegeprodukte. Mit unserer „frisch herausgeputzten“ Praxis starten wir ins neue Jahr!

**Am Tag der offenen Tür erwartet Sie folgendes Programm:**

Verschiedene Arten der Massagetherapie zum Kennenlernen. Strahlenfreie Vermessung Ihrer Wirbelsäule. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie sich ein Bild von Ihrer Wirbelsäule!

Natürlich gibt es auch eine Tombola mit vielen tollen Sachpreisen, Gutscheinen, u.v.m. –garantiert ohne Nieten!-

**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**



**FRAUENGEMEINSCHAFT  
THANSAU**

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 28.02.2010

10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

11.00 Uhr Jahreshauptversammlung  
im Pfarrheim.

anschl. gemütliches Beisammensein  
mit Mittagessen.

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich  
eingeladen. Auf Ihr Kommen freut sich die  
Vorstandschafft der Frauengemeinschaft Thansau.

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

## Schulklassen besuchten Rathaus



Die Klasse 4a mit ihrer Vertretungs-Lehrerin Frau Reinert

Passend zum Unterrichtsthema „Gemeinde“ besuchten in kurzem Abstand gleich drei Klassen der Grundschule Rohrdorf mit ihren Lehrerinnen Frau Reinert (Klasse 4 a), Frau Breittrainer (Klasse 4 b) und Frau Wimmer (Klasse 4 c) das Rathaus. Erster Bürgermeister Christian Praxl begrüßte die kleinen Gäste im Sitzungssaal und stellte kurz die Gemeinde und ihre Aufgaben vor. Dabei beantwortete er geduldig viele Fragen über seine Arbeit und rund um die Gemeinde. Gestärkt mit einem kleinen Getränk machten sich die Schüler auf zu einem Rundgang durch die Verwaltungsräume, wobei das Standesamtszimmer und die Bürgermeisterkette sie am meisten beeindruckten. Vor dem gemeinsamen Foto mit ihrem Bürgermeister erhielten die Kinder noch einen neuen Ortsplan zur Erinnerung an ihren Besuch.

Text/Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Die Klasse 4c mit ihrer Lehrerin Frau Wimmer



Die Klasse 4b mit ihrer Lehrerin Frau Breittrainer

## Die Hundesteuer 2010 wird fällig

Die Gemeinde Rohrdorf erinnert alle Hundebesitzer daran, dass am 15. Februar die Hundesteuer für das Jahr 2010 fällig wird. Mit Ausnahme der in diesem Jahr erstmals zur Hundesteuer veranlagten Hundebesitzer werden keine neuen Bescheide oder Zahlungsaufforderungen verschickt.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes meldepflichtig ist. Zur Kennzeichnung eines angemeldeten Hundes wird von der Gemeinde eine Hundemarke ausgegeben. Wer der Anmeldepflicht nicht nachkommt, kann wegen Abgabehinterziehung mit einer Geldbuße belegt werden. Auskünfte erteilt die Gemeinde Rohrdorf, Frau Maurer, Telefon 08032 9564-35 während der allgemeinen Geschäftszeiten.



Text: Gemeinde Rohrdorf

*Schützinger u. Staudacher*  
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT  
Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90  
e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de  
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

KATH.  
KINDERTAGESSTÄTTE



## Anmeldungen Kindertagesstätte Thansau

Der Termin für die Anmeldungen für das Jahr 2010/2011 findet am Freitag, den 26.02.2010 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Wegen des bevorstehenden Neubaus unserer Einrichtung findet kein Tag der offenen Tür statt.

Es werden Anmeldungen für die Bereiche Krippe, Kindergarten und Hort angenommen.

Sollten Sie an diesem Tag aus dringenden Gründen verhindert sein, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Leiterin Frau Birgit Kreipl unter 08031/71076.

Text: Haus für Kinder Thansau



AKTUELLES AUS ROHRDORF

**Wer ist Edith Stein??**

Im Rahmen einer Kolpingsveranstaltung am Samstag, den 24.04.2010, nach der Vorabendmesse um ca. 19.45 Uhr stellt Franz Warter sein von Ihm verfasstes Buch mit dem Titel: Edith Stein, Philosophin, Pädagogin, Heilige vor.

Die entscheidenden Lebensabschnitte und das spirituelle Werden dieser großen Frau und Mystikerin werden von Franz Warter in einem Vortrag mit Lichtbildern vorgestellt. Nach dem Vortrag wird zusätzlich die Möglichkeit angeboten, diese Vorstellung mit Widmung zum Selbstkostenpreis von EUR 9,90 zu erwerben. Der gesamte Reinerlös kommt den Missionsbenediktinerinnen des Klosters Sr. Ottilien für mildtätige Zwecke zugute.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger des Gemeindebereichs und alle Interessierte bei freiem Eintritt eingeladen.

Text: Kolpingfamilie Rohrdorf

**Premiere für die Seminarreihe  
„Freiwilliges Engagement im Seniorenheim  
- Eine Aufgabe, die sich lohnt“**

Es war eine Premiere für die Seminarreihe „Freiwilliges Engagement im Seniorenheim - Eine Aufgabe, die sich lohnt“: Erstmals wurde der Kurs, der Ehrenamtliche auf ihren regelmäßigen Besuchsdienst in Alten- und Pflegeheimen vorbereiten soll, in der Region, anstatt in den Räumen des Bildungswerks abgehalten. Die Referenten schulten 13 Teilnehmer, die überwiegend aus dem Inntal stammen und sich zum Teil bereits in Seniorenheimen engagieren, diesmal im Haus „St. Anna“ in Thansau.

Neben den Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements im Seniorenheim und der Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst vermittelten Fachleute unter anderem gerontologisches Grundwissen und die Grundlagen der Kommunikation mit älteren Menschen. Ebenso setzten sich die Teilnehmer mit der Wahrnehmung des (eigenen) Älterwerdens auseinander, sowie mit der Begleitung altersverwirrter Menschen.

„In unseren Heimen geschieht schon viel Gutes.“, betonte Christl Aicher beim Abschlussabend in der Cafeteria, wo sich in entspannter Atmosphäre am Buffet reichlich Gelegenheit zum Gedankenaustausch bot. Ihr Dank galt nicht nur der Kursleiterin Regina Seipel und Heimleiter Thomas Gögerl, der die Räume für die sieben Treffen zur Verfügung gestellt hatte. Auch ohne die Sponsoren, allen voran die Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim, die Pflegestiftung Meltl, die Firma Schattdecor sowie die Volks- und Raiffeisenbanken und die Spardabank Rosenheim, „wäre all dies nicht zustande gekommen“.

Für die ehemalige Seniorenbeauftragte des Landkreises, die das Seminar im Zuge ihrer Arbeit an der Broschüre „Wohnen und Pflege im Alter“ vor einigen Jahren initiiert hat, bedeutete die Übergabe der Zertifikate zugleich die „letzte Amtshandlung“; Aicher will sich nun aus dem Projekt zurückziehen, das bereits mehr als 100 Interessierte durchlaufen haben.

Der Schritt hinaus in den Landkreis ist indes auch für den nächsten Lehrgang vorgesehen; als Kursort wurde Bad Aibling ins Auge gefasst. Darüber hinaus sollen die Treffen auf den Nachmittag gelegt werden. Weitere Auskünfte erteilt das Bildungswerk Rosenheim, Telefon 08031/2142-0.

Text/ Foto: Marisa Pilger



Mehr als 100 Interessierte haben mittlerweile das Einführungsseminar „Freiwilliges Engagement im Seniorenheim“ durchlaufen. Diesmal fand der Kurs im Seniorenheim „St. Anna“ in Thansau statt.



**Hotel zur Post**

ROHRDORF

Gasthof & Metzgerei



Familie Albrecht-Stocker

Dorfplatz 14

D-83101 Rohrdorf

Fon +49 (0)8032 - 1830

Fax +49 (0)8032 - 5844

hotel@post-rohrdorf.de



*Unsere  
Winter-Saisonspeisenkarte  
bis zum Frühling*

*„Lustige Hüttengaudi“*



*Jetzt wieder 16 neu  
renovierte Gästezimmer*

*durchgehend warme Küche bis 23.30 Uhr*

## WILD WEST IN ROHRDORF

## Straßensperrung wegen Faschingszug

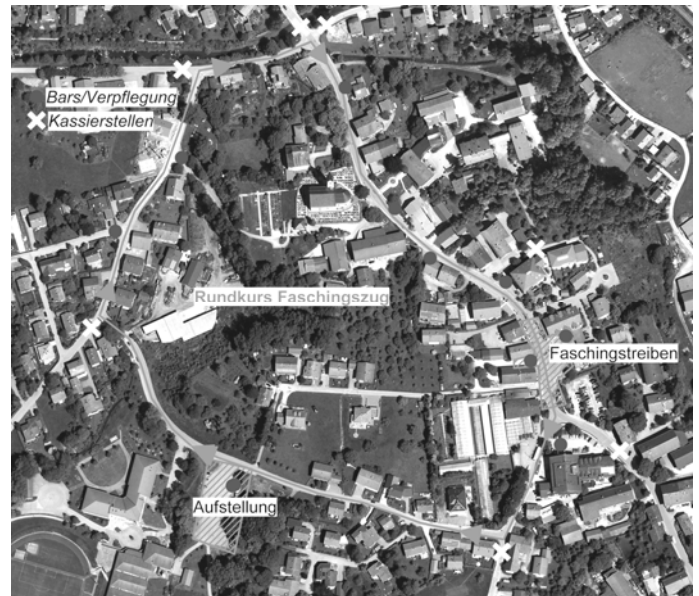
Am Faschingssonntag, den 14.02.2010, findet in Rohrdorf wieder der Faschingszug mit anschließendem Faschingstreiben statt.

Für den Rundkurs, der am Turner-Hölzl-Parkplatz an der Dürneggerstraße beginnt und zweimal umfahren wird, werden die Dürneggerstraße, Angermühlstraße, Saliterstraße, Untere Dorfstraße, der Dorfplatz sowie die Paul-Dax-Straße von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr gesperrt.

Für das anschließende Faschingstreiben bleibt der Dorfplatz bis 20.00 Uhr gesperrt.

Die Gemeinde bittet die Anlieger der genannten Straßen und deren Nebenstraßen darauf zu achten, dass eine Zubzw. Abfahrt in diesem Zeitraum nicht möglich ist.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



## Ein gelungener Faschingsauftakt

Am Samstag, den 09. Januar war es soweit! Die Rohrdorfer Faschingsgesellschaft lud nach drei „langen“ Jahren endlich wieder zum Krönungsball ein! Die aktive Mannschaft, die am 11.11.09 schon der Gemeinde vorgestellt wurde, verwandelte die Turner Hölzl Halle in ein kleines Westerndorf mit dem Namen „Pipe-Town“.

Die Western-Bar, das bemalte Foyer sowie die in einen Saloon verwandelte Bühne waren Teil des „Go West“ Mottos, das den 2010er Fasching bestimmt.

In der stimmungsvoll mit Kerzen erleuchteten Halle wurden die Ballbesucher von der Band „neBRASSka“ zum Tanzen animiert, um die Wartezeit auf die Inthronisation etwas zu verkürzen. Um 21 Uhr endlich begrüßte Hofmarschall Franz Steiner alle Gäste, allen voran Herrn Bürgermeister Christian Praxl, den Dritten Bürgermeister Herrn Martin Fischbacher, Herrn Dekan Gottfried Doll, Herrn Fer-

dinand Steinacher (Auer Bräu), sowie alle anwesenden Gemeinderäte und eröffnete den Fasching 2010. Anschließend stellte er das Präsidium vor. Die 14 feschen Gardemädchen vereitelten nur knapp ein Duell zwischen den 13 Cowboys, das sich kurz vorher auf der Tanzfläche anbahnte. Nachdem alle Mädels und Jungs „friedlich“ vorgestellt wurden, war endlich der Zeitpunkt da, den Zuschauern das neue Prinzenpaar zu präsentieren, das bereits hinter dem Vorhang wartete!



Prinzessin Eva I. - bezaubernde Lady aus den Oberland-Mountains und ihr Prinz Florian I. - reisender Revolverheld von Ranhartstetten-City

## Großer Kinderfasching in der Turner-Hölzl Halle

am Sonntag, 31. Januar 2010

ab 13.00 Uhr



Gaudi, Spiele und Unterhaltung mit Animatoren

Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich das Turner-Hölzl Team!

Gutschein  
für eine  
Überraschung

Eintritt:  
2,- €

FASCHING TOTAL



die Gardemädels brachten Schwung in den Saloon ...

Noch bevor das Rathaus endgültig übernommen werden konnte, wurden Prinzessin Eva I. –bezaubernde Lady aus den Oberland-Mountains und ihr Prinz Florian I. –reisender Revolverheld von Ranhartstetten-City durch das Prinzenpaar von 2007 inthronisiert. Nach ein paar aufmunternden Worten für die beiden „Greenhorns“ übergaben Prinzessin Simone I. und Prinz Balthasar I. ihr ehrenvolles Amt und überreichten den neuen Regenten ihre Orden, das Zepter und einen schönen Blumenstrauß.

Widerstandslos „ergab“ sich Bürgermeister Christian Praxl der ganzen Cowboy Meute. Die Übernahme durch die narische Truppe der RFG wurde durch eine Hand voll Dollars aus dem Gemeindesaft und dem Schlüssel des Rathauses perfekt gemacht, obwohl das „Fort Rohrdorf“ nicht ganz leichte Zeiten hinter sich hat. Zum ersten Mal in seiner Amtszeit überlässt der Bürgermeister seine Regentschaft der Rohrdorfer Faschingsgesellschaft. Die mitreißende Ansprache des Gemeindevorstehers handelte vom „Bürgerkrieg“, den langen Verhandlungen mit den Stammesvorsitzenden der „Block-Häusler“, den beiden verbliebenen „Rothäuten“ und der schließlich doch noch gerauchten „Friedenspfeife“!

Die Gardemädchen machten sich bereit, dem erwartungsvollen Publikum endlich ihren lang trainierten Gardemarsch zu präsentieren. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, denn der fetzige Tanz wird vom schnellen Tempo und den akrobatischen Figuren bestimmt. Nach der mitreißenden Zugabe stand dem Prinzenpaar die Tanzfläche offen!



... und unterhielten die Gäste bei bester Laune

Die Ballbesucher wurden von dem wunderschönen Walzer von Lady Eva und ihrem Revolverheld Florian verzaubert. Tosender Applaus und Begeisterungsrufe des Publikums forderten das Prinzenpaar zu einer sofortigen Zugabe auf. Bevor die Faschingsgesellschaft ihren Showteil präsentierte, wurden einige Ballbesucher mit dem Rohrdorfer Fa-

schingsorden ausgezeichnet. Der Hofmarschall erklärte den Würdenträgern mit großer Freude, welche „Pflichten“ sie für die nächsten 6 Wochen zu beachten haben, denn getragen wird der Orden am Besten „immer und überall“! Im dritten und letzten Teil des Krönungsballs konnte die Mannschaft nochmals ihr Können unter Beweis stellen. Die abwechslungsreiche Show der Mädels, gemixt aus Square-dance, Hebefiguren und Hip-Hop begeisterte die Zuschauer ebenso wie der lateinamerikanische Showteil des Prinzenpaars!



Den krönenden Abschluss jedoch übernahmen die Cowboys, die sich mit der Unterstützung von Bernadette Schöttke wieder was ganz besonderes einfallen ließen.

Am Besten jedoch man überzeugt sich selbst und lässt sich von dem besonderen Flair des Wilden Westens anstecken. Gelegenheit dazu hat man am Powerball, 12.02.10 und natürlich würde sich die RFG freuen euch alle am Faschingszug am Sonntag, den 14.02.10 begrüßen zu dürfen!

Die RFG bedankt sich bei allen Helfern und Gönnern ohne die der gelungene Faschingsauftakt bestimmt nicht so gelaufen wäre!



[www.autopflege-robot.de](http://www.autopflege-robot.de)  
**Autopflege Blitzsauber**



Robert Volkelt  
 Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf  
 Tel: 0171 - 54 88 464

- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

**Sie erhalten:**

Professionelle optische Aufbereitung!  
 Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,  
 Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,  
 Versiegelung, Motorwäsche

## AKTUELLES AUS ROHRDORF

## Mikrozensus 2010 im Januar gestartet

### Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2010 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der bezahlten Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2010 eine Ankündigung zu Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Text: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Zuverlässige Reinigungskraft gesucht!

Ab sofort

Eine Stunde täglich (Mo-Fr) für Sparkasse Achenmühle

Fa. Kerp GmbH, Tel. 08031 - 13115

## Nachzahlung bei Kindererziehungszeiten und fehlender Wartezeit

Mit dem neuen § 208 SGB VI wird allen Versicherten, für die zwar Kindererziehungszeiten anerkannt worden sind, die aber die allgemeine Wartezeit von 60 Kalendermonaten bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze nicht erfüllt haben, ein außerordentliches Nachzahlungsrecht eingeräumt. Der neu eingefügte § 208 SGB VI hat folgenden Wortlaut:

### „Nachzahlung bei anzurechnenden Kindererziehungszeiten

Elternteile, denen Kindererziehungszeiten anzurechnen sind und die bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze die allgemeine Wartezeit nicht erfüllt haben, können auf Antrag freiwillige Beiträge für so viele Monate nachzahlen, wie zur Erfüllung der allgemeinen Wartezeit noch erforderlich sind. Beiträge können nur für Zeiten nachgezahlt werden, die noch nicht mit Beiträgen belegt sind. § 209 Absatz 1 Satz 1 gilt nicht.“

Betroffen sind insbesondere Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke, denen Kindererziehungszeiten angerechnet werden. Von der Neuregelung profitieren aber auch beispielsweise Hausfrauen, die trotz Kindererziehungszeiten nicht auf die Wartezeit von 60 Kalendermonaten kommen.

Die gesetzlichen Neuregelungen sind zum 22.07.2009 in Kraft getreten.

Text: Deutsche Rentenversicherung



# SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE  
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658

ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 08031/40 89 70

TAG UND NACHT,  
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Winterschlussverkauf gestartet



Manfred Voggenauer

Jederzeit gut beraten ist man im kleinen Fachgeschäft „Samersport“, das Manfred Voggenauer und Monika Böhm seit einigen Jahren in Grainbach betreiben. Von Langlaufskiern und Rodel, bis hin zu Schlitt- und Schneeschuh findet man alles, womit man sich in der kalten Jahreszeit vergnügen könnte. Und für die Wärme, gibt es auch die dazu passende Bekleidung. Gerade jetzt zum Start des Winter-

schlussverkaufs lohnt es sich auf alle Fälle vorbeizuschauen um das ein oder andere Schnäppchen in diesem Winter noch zu ergattern.

Sollte man sich noch nicht sicher sein, ob der Wintersport einem auch gefällt, so kann man sich dort auch entsprechendes Equipment ausleihen. Um entsprechende Erfahrung zu sammeln, gibt es falls benötigt, auch die Möglichkeit, Unterrichtsstunden im Langlaufsport zu nehmen. In classic und skaten. Natürlich auch als Einzelstunden möglich. Mit seiner Ehefrau Monika Böhm steht hier eine erfahrene

Diplom-Sportlehrerin zur Verfügung. Das betrifft auch das Nordic-Walking. Seine vielen Jahre Erfahrung bringt er auch in seinen Ski- und Snowboardservice mit ein. Denn auch nach einem Unfall ließ er sich von seinem sportlichen Drang nicht abbringen und nahm erfolgreich



**Kinderschlittschuhe statt 69.- nur 39.-**

WSV % **Samer-sport** bis -70% reduziert

**Radsport - Langlauf - Rodel**  
Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

**Räumungsverkauf** Salomon Schneeschuh statt 139.- nur 95.-  
Sportful, Salomonbekleidung - 30%  
Langlaufski und Schuhe 30-50% reduziert



Sportful Funktionsunterwäsche jedes Teil 12.- statt 59.- **30- 70 % reduziert**

Hochriesstr. 69 • 83122 Samerberg • Tel. 08032 - 8942 • www.samersport.de  
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

im Leistungssport der Behinderten im Skilanglauf und dem Radfahren teil. Vier Jahre war er sogar in der Behinderten-Langlauf-Nationalmannschaft und kam dort mehrmals in die Top-Ten.

Ab März/April startet dann wieder die Radsportsaison. Ob Kinder- oder Jugendrad, Mountainbike oder Rennrad. Das richtige Rad findet man sicher im „Samersport“. Und sollte ihr Drahtesel mal kaputt gehen, so werden hier auch alle Marken repariert.



<p><b>Augenoptik</b></p>	<p><b>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar</b></p>	<p><b>Unser Angebot</b></p>
<p><b>am Schloßberg</b></p>	<p>Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!</p>	<p>für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung</p>
<p><b>Geschäft:</b> Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p>		<p><b>Armin Kießler</b> staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p> 
<p><b>Privat:</b> Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	<p><b>Regina Kießler</b> staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin</p>	<p><b>10% Rabatt*</b> bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus. <small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small></p>

## AKTUELLES VOM SAMERBERG

### Neue Bohrmaschine für Samerberger Ski-Rennkinder

Rechtzeitig zum Beginn der neuen Skisaison, stellte die Firma N.T. Stumbeck, hier auf dem Bild der Geschäftsführer Hans Willkommer (Mitte), dem WSV Samerberg eine neue Akkubohrmaschine für das Kinderskitraining zur Verfügung. Hans Stuffer (links) und Georg Wimmer (rechts), Trainer beim WSV Samerberg, bedanken sich sehr herzlich für die großzügige Spende!



### Winterbetrieb Hochriesbahn 2009/10 Neuigkeiten der Geschäftsführung Ab Ostern gehts wieder los

Mit Enttäuschung ist in vielen Teilen der Bevölkerung aufgenommen worden, dass in diesem Winter die Hochriesbahn nicht läuft. Es kursierten leider bereits wieder Gerüchte, dass der Bahnbetrieb aufgrund finanzieller Probleme eingestellt werden muss. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Gemeinde Samerberg und der Alpenverein haben aufgrund von mehreren Grundvoraussetzungen in vielen Gesprächen mit der Geschäftsführung der Hochriesbahn die Entscheidung treffen müssen, in diesem Winter auf einen regulierten Fahrbetrieb zu verzichten. Die Gründe hierfür liegen in erster Linie bei notwendigen Schulungsmaßnahmen des Personals. Im Laufe des vergangenen Jahres ist ein wesentlicher Teil des Seilbahnpersonals erneuert worden. Die bisherige Betriebsleiterin wechselte im Sommer 2009 von der Hochries an die Karwendelbahn. Die beiden bisherigen Stellvertreter standen auch in den vergangenen Jahren nur in der Sommersaison zur Verfügung, da sie im Winter die Betriebsleitung bei Seilbahnen in Skigebieten übernahmen. Das neue Betriebsleiterpersonal steht erst im kommenden Frühjahr zur Verfügung, da sie derzeit noch einige Ausbildungsabschnitte durchlaufen müssen. Unzählige Versuche, sogar über die Politik bis in die Regierungskreise, scheiterten, für die Hochriesbahn eine Ausnahme genehmigung für den Winterbetrieb zu erreichen.

Die Eigentümer und Geschäftsleitung sind sich ihrer Verantwortung bewusst und wollen für die Zukunft einen zuverlässigen und langfristigen Fahrbetrieb der Hochriesbahn gewährleisten. Die immer unzuverlässigeren Witterungsverhältnisse im Winter zwingen aber die Betreiber von Bergbahnen zukünftig über Alternativen nachzudenken. Wissenschaftler sagen voraus, dass in den kommenden Jahren ein Skibetrieb in unseren Breiten unterhalb von 1500m ohne künstliche Beschneieung immer schwieriger wird, und alle finanziellen Investitionen zu einem risikoreichen Abenteuer führen. Auch in diesem Winter kämpfen bereits benachbarte Skigebiete mit diesen Problemen. Selbst das Spuren von Langlaufloipen war in dieser Wintersaison im gesamten Rosenheimer Land und angrenzender Regionen nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Gemeinde Samerberg und der Alpenverein können und wollen es sich nicht leisten, einen Winterbetrieb der Hochriesbahn mit öffentlichen Geldern zu bezuschussen, bzw. in dieser Zeit finanzielle Abenteuer einzugehen. Ohne sehr kostenintensive Investitionen lässt sich auf Dauer kein regulärer Skibetrieb an der Hochriesbahn betreiben.

Trotzdem ist geplant, zukünftig den Bahnbetrieb im Winter in eingeschränkter Form durchzuführen.

Es ist leider bei einer Bergbahn nicht möglich, diese bei entsprechender Witterung kurzzeitig fahren zu lassen und bei ungünstigen Bedingungen zuzusperren. Hierzu sind entsprechende längerfristige Planungsphasen und Konzepte notwendig. In diesem Winter fehlte es hier neben dem fehlenden Kapital auch an der entsprechenden Zeit. Leider waren auch Alternativangebote, wie etwa die geplante Eisfläche an der Talstation nicht von Erfolg gekrönt. Hier zerstörte zunächst ein heftiger Föhneinbruch um die Weihnachtsfeiertage die anfangs gut wachsende Eisfläche, später zerstörten Eisläufer die Untergrundfolie durch die Befahrung der Fläche, trotz Sperrung bei ungenügender Stärke des Eises.

Die Hochriesbahnbetreiber wollen natürlich, dass auch in der Zukunft am Sessellift der Bahn wieder Kinder Skifahren können, dass Skikurse abgehalten werden können oder an der Hochries gerodelt werden kann. Aber zum einen machen behördliche Auflagen ein solches Ansinnen zukünftig nicht unbedingt leichter, und zum anderen muss alles in einem vertretbaren wirtschaftlichen Rahmen geschehen. Die in den vergangenen Jahren entstandenen negativen Ertragszahlen dürfen nicht wieder entstehen, sie gefährden einen nachhaltigen Betrieb der Hochriesbahn.

Im Frühjahr diesen Jahres, nach derzeitigem Stand ab Ostern, soll die Hochriesbahn wieder in Betrieb gehen, und hoffentlich können dann auch die Weichen für einen beschränkten Fahrbetrieb im Winter 2010/11 gestellt werden. Die Eigentümer und Geschäftsleitung der Hochriesbahn werden sich auch in diesem Jahr dafür einsetzen, dass Touristen, Wanderer sowie Drachen- und Gleitschirmpiloten den beispiellosen Blick vom Gipfel des Rosenheimer Hausberges genießen können.

Rudl Bürger Geschäftsführer Hochriesbahn GmbH

AKTUELLES VOM SAMERBERG

# Jugendtreff Samerberg



## Streifen statt Flammen

Im Sommer 2003 wurde der offene Jugendtreff in Grainbach eingerichtet. Seit diesen fast 7 Jahren zieren den Aufenthalts- und Konzertraum Flammen und eisiges Blau. Doch da dieses Design nach vielen Partys, Veranstaltungen und Konzerten weder brandheiß noch cool war entschied sich das JuRa-Team und die Jugendlichen für ein neues Farbkonzept.

Dies wurde nun in den Weihnachtsferien umgesetzt. Zwei ganze Tage brauchten wir um unsere Idee von verschiedenfarbigen Streifen an die Wände des großen Raums zu bringen. Zur Stärkung gab es am zweiten Tag ein gemeinsames Mittagessen, das vorher zusammen zubereitet wurde.

Es war viel Arbeit, aber wenn man das Ergebnis betrachtet, ist alle Anstrengung vergessen. Wir hoffen auf viele gut besuchte Veranstaltungen und Konzerte unter diesen neuen Farben.



## Erfolgreiche Bayern-Präsentation bei Grüner Woche in Berlin

Zehn Tage lang präsentierte sich das Land Bayern auf der Grünen Woche in Berlin. Rund 450.000 Besucher erfreuten sich dabei an einer neuen Bayernhalle mit Biergarten und an viel Brauchtumsdarbietungen. Rund 800 aktive und attraktive Musikantinnen und Musikanten sowie Trachtlerinnen und Trachtler aus den Reihen des Bayerischen Trachtenverbandes und des Bayerischen Blasmusikverbandes wechselten sich in der Bayernhalle mit ihren Auftritten ab. Dazu kamen noch Auftritte in der Länderhalle, Sonderveranstaltungen mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und Musikabende in Berliner Lokalitäten. Handwerkliche Raritäten sowie touristische Angebote, insbesondere Urlaub auf dem Bauernhof, die Landesgartenschau Rosenheim und Bayerns einzige Bauerngolf-Anlage vom



Samerberg waren bestens vertreten und fanden ebenfalls viel Aufmerksamkeit. Von der Bayern-Präsentation in Berlin überzeugten sich bei einem Besuch auch Rosenheims Landrat Josef Neiderhell, Bezirksrat Sebastian Friesinger, Kreisrat Peter Schrödl und Samerbergs Bürgermeister Georg Huber. Höhepunkt ihres Besuches war die Teilnahme an einer Festveranstaltung in der Brandenburghalle anlässlich der 20jährigen Tourismus-Partnerschaft zwischen dem ostdeutschen Spreewald und dem bayerischen Chiemgau.

Fotos: Hötzelberger



Samerbergs Bürgermeister Georg Huber mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und Bezirksrat Sebastian Friesinger

### Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!



**Ihre Vorteile sind:**

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

**Zoran Radosavljevic**

Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling  
 Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81  
 Mobil 0172-826 66 62  
 info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

## AKTUELLES VOM SAMERBERG

### Dreikönigsschießen der SG Törwang Balthasar Staber gewinnt Dreikönigsscheibe

Am Dreikönigsschießen der Schützengesellschaft Törwang beteiligten sich 32 Schützen an den beiden Schießabenden in Roßholzen. Bei der Preisverteilung konnte der 1. Schützenmeister Michael Staber folgende Ergebnisse der einzelnen Schützenklassen bekannt geben.

In der Jugendwertung belegten Simon Maurer, Christoph Astner und Christian Rieder die ersten drei Plätze. Mit 93 Ringen erzielte Katharina Wagner jun. das beste Ergebnis vom Dreikönigsschießen und wurde somit erste in der Damenwertung, zweite wurde Kathi Wagner und dritte Klara Staber. Den besten Platz in der Schützenklasse belegte Michael Staber jun. vor Wolfgang Wörndl und Georg Marchfelder. In der Altersklasse unterschieden sich die ersten vier Plätze nur durch 2 Ringe, somit zählten bei der Auswertung auch der 2. Streifen und die Anzahl der geschossenen „10“er. Das beste Ergebnis erzielte Franz Mertin, mit der gleichen Anzahl Ringe belegten Wolfgang Moser, Hans Hauser und Wolfgang Maurer Platz zwei bis vier.

Für die besten „Blattl“ gab es Fleisch- und Wurstpreise zu gewinnen. Den besten Schuss erzielte Wolfgang Wörndl, gefolgt von Hans Hauser und Balthasar Staber. Die vom Verein gestiftete Dreikönigsscheibe konnte Balthasar Staber zum Abschluss der Preisverteilung entgegennehmen.



Balthasar Staber mit Michael Staber

### „Da hat sich sogar der Hr. Pfarrer geirrt“ Wieder Theater in Roßholzen

Während der Großbauer Thomas Feichtinger, als Ehrenkommandant, die Grabrede bei der Beerdigung eines Wohltäters der FFW hält, und anschließend beim Wirt einkehrt, nützt der Bürgermeister die Gelegenheit, sich bei Zenta, der Bäuerin, einige Stichpunkte für die Festrede zu holen, da der Großbauer zum Ehrenbürger ernannt wird.

Resi, die robuste Magd, ist nicht gut auf Vinzenz, der Knecht am Hof ist, zu sprechen, da er ihr bei der Geburt eines Kalbes nicht helfen kann. Sie holt die Bäuerin und

den Bürgermeister zur Hilfe. Akkurat in diesem Moment kommt der Hr. Pfarrer und vermutet das Schlimmste. Der Skandal ist perfekt, als auch noch der Bauer hinzukommt. Die Bäuerin und der Bürgermeister sind verzweifelt über die Vorwürfe, doch plötzlich ändert sich alles, als eine Postkarte auftaucht, welche die Ankunft eines Säuglings für der Bauern ankündigt. Es geht drunter und drüber auf dem Hof.

Was es mit dem Säugling auf sich hat, und ob sich der Hr. Pfarrer geirrt hat, können die Theaterbesucher am Samstag, den 6.März, am Sonntag, 7.März sowie am Freitag, den 12.März und am Samstag, den 13.März jeweils um 20 Uhr beim Badwirt in Roßholzen sehen. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 22. Februar in der Raiffeisenbank Törwang. Die Theater-Spieler des GTEV Almenrausch Roßholzen befinden sich bereits in den Probearbeiten für den diesjährigen Schwank in drei Akten und freuen sich auf ihr Kommen.

### Nach erfolgreicher Christkindlmarkt-Präsentation Einladung zum Münchner Stadtgründungsfest

Viel Lob von der Stadt München bekam die Samerberger Präsentation anlässlich des heurigen Christkindlmarktes. Der Samerberg als „Baumspender-Gemeinde“ konnte sich mit zwei Informationsständen und mit einem kleinen Bewirtungsstand im Rathaus-Innenhof darstellen. Aufgrund der guten Kooperation hat das Tourismusamt der Stadt München den Samerberg zu einer weiteren Präsentation beim Stadtgründungsfest am 12. und 13. Juni eingeladen. Dabei wollen die Samerberger mit heimischem Brauchtum und mit kulinarischen Produkten aus der Region sowohl auf der Bühne als auch mit einem eigenen Stand mitmachen. Darauf einigten sich zum Ende des Christkindlmarktes Claudia Bauer vom Tourismusamt München mit Anton Hötzelsperger von der Gemeinde Samerberg und mit Entenwirt Peter Schrödl (re.) von Törwang.

Text/Foto: Hötzelsperger





## AKTUELLES VOM SAMERBERG

### Kindergarten-Skikurs am "Prankl-Gletscher"

Auch heuer konnte im Januar der Skikurs des Kindergarten Samerberg in Sachrang durchgeführt werden.

33 Kinder wurden in fünf Gruppen von den Skilehrern und Skilehrerinnen der Skischule Samerberg unter der Leitung von Hans Bauer an fünf Nachmittagen liebevoll betreut und fachmännisch gefördert, so dass sich schnell große Fortschritte zeigten. Am letzten Tag konnten alle am großen Abschlussrennen teilnehmen und wurden mit "echter" Goldmedaille, Siegerurkunde und einem Überraschungsei belohnt. Den Kindern wird der Skikurs sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Steffi Spöck, Elternbeirat des Kiga Samerberg



### Neujahrsanblasen auf dem Samerberg 34 Musikanten zogen einen Tag lang zu den 74 Orten der Gemeinde Samerberg

In vier acht beziehungsweise sieben Musikanten starken Besetzungen wurde zum Jahresschluss auf dem Samerberg das traditionelle Neujahrsanblasen gepflegt. Die insgesamt 34 Musikantinnen und Musikanten zogen von Haus zu Haus, um möglichst vielen Einwohnern und Gästen der 74 Orte in der Gemeinde Samerberg ihre Aufwartung zu machen. Mit Spenden und zum Teil mit wärmenden Köstlichkeiten bedankten sich die aufgesuchten Samerberger.

Foto: Hötzelsperger



### Vom Sudetenland zum Samerberg Karl Gröschl aus Geisenkam feierte 80. Geburtstag

Bei guter Gesundheit konnte Karl Gröschl aus Geisenkam bei Törwang seinen 80. Geburtstag feiern.

Gröschl hatte keine einfache Kindheit. Der gebürtige Egerländer wuchs mit seiner Mutter und einer Schwester auf, verlor schon mit elf Jahren seinen Vater, der im Krieg fiel. Als Flüchtlinge kamen sie nach dem Krieg aus dem Sudetenland nach Grainbach.

In Frasdorf erlernte Karl Gröschl das Sattlerhandwerk, in den 50er Jahren arbeitete er in einer Zeche bei Dortmund unter Tage. 1959 heiratete er seine Frau Gudrun, die aus Thüringen stammt. Noch vor dem Mauerbau kam sie in den Westen. Die Gröschls bekamen zwei Söhne, vier Enkelkinder und einen Urenkel.

Ab den 60er Jahren war Karl Gröschl bei der Firma Schauer in Thansau beschäftigt, von 1984 bis zur Rente im Jahr 1993 wurde er vom Zementwerk Rohrdorf übernommen.

Seit fünf Jahrzehnten wohnen die Gröschls schon beim „Zenzn“ in Geisenkam.



Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Karl Gröschl (Mitte) kamen auch von Diakon Günter Schmitzberger (links) und Bürgermeister Georg Huber (rechts).

### Anmeldung für die Samazwergal

Für das neue Samazwergal-Jahr (ab September 2010) können sie mit uns telefonisch einen Anmeldetermin vereinbaren. Sie erreichen uns Montags – Donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:30 unter 0176-770 32171.

Die Samazwergal sind eine Spielgruppe für Kinder ab ca. 2 Jahre bis zum Eintritt in den Kindergarten. Zwei pädagogische Fachkräfte fördern und betreuen die Kinder. Sie haben die Möglichkeit ihre Kinder an zwei, drei oder vier Tagen von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr zu den Samazwergal zu bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

*Das Samazwergal-Team*

## AKTUELLES VOM SAMERBERG



### Neue Vorstandschaft

Bei der Katholischen Landjugend Samerberg hat sich in den letzten Monaten wieder viel getan. Ende Oktober fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen statt. Gewählt wurden Isabella Chunphetch (1. weibliche Vorsitzende), Thomas Braun (1. männlicher Vorsitzender), Stellvertreter sind Julia Vogt und Florian Fuchs. Das Amt des Kassiers übernahm Raphael Chunphetch. Beisitzer sind Julia Bauer, Regina Braun, Ramona Fuchs und Simon Maurer, als Fahntrichter fungieren Magdalena Weyerer und Markus Vogt. Pfarrer Gottfried Doll steht uns als geistlicher Begleiter zur Seite.

Im November beteiligte sich eine Gruppe Samerberger an der traditionellen Jugendkorbinianswallfahrt. Am Samstag marschierten wir vom Flughafen aus nach Freising und besuchten dort das Jugendforum mit Erzbischof Reinhard Marx. Anschließend lockten interessante Workshops und ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen und Informationsmöglichkeiten. Höhepunkt und ein besonderes Erlebnis für uns alle war am Sonntag die Messe mit Erzbischof Marx im Dom.

Beim Alternachmittag übernahm die Landjugend die Bewirtung der Senioren. Wir hatten dabei viel Spaß und freuen uns über den guten Kontakt zwischen Jung und Alt.

Leckere Waffeln und Schokofrüchte verkauften wir an unserem Stand bei der Dorfweihnacht in Törwang. Am Heiligabend hieß es „Warten aufs Christkind“: Im alten Grainbacher Schulhaus spielten und bastelten wir am Nachmittag mit 20 Kindern und besuchten anschließend die Kindermette in Törwang, die wir zusammen mit Diakon Günter Schmitzberger gestalteten. Viel Lob ernteten wir für unsere schauspielerische Darstellung der Herbergssuche und der Geburt Jesu.

Gruppenstunden sind jeweils am Dienstag (außer in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Jugendraum Grainbach. Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen.



Die neue Vorstandschaft der KLJB Samerberg

### Am Grab von Therese Auer aus Törwang Langjährige Bedienung verstarb im Alter von 90 Jahren



Bis zu ihrem 80. Lebensjahr war Therese Auer aus Törwang am Samerberg als fleißige und freundliche Bedienung aktiv und als solche ist sie weitem bekannt geworden. Nun verstarb sie nach längerer Krankheit im Alter von 90 Jahren. Überaus viele Trauernde füllten die Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ von Törwang und den Friedhof beim Requiem mit dem Kirchenchor und bei der Beerdigung mit Samerberger Musikanten. Diakon Günter Schmitzberger erinnerte in seiner Predigt an den Arbeitsfleiß der Verstorbenen, die stets das Herz am rechten Fleck gehabt habe. Als fünffache Mutter, als Großmutter und als Ur-Oma war sie der Mittelpunkt der Familie. Nach dem frühen Tod ihres Mannes im Jahr 1975 hatte sie mühevollen Zeiten, ihr tiefer Glaube half dabei über schwere Situationen hinweg. Am offenen Grab dankte die Katholische Frauengemeinschaft mit drei Vater-Unser-Gebeten einem langjährigen und geschätzten Mitglied.

### Lebensfreude nicht verloren Margot Mächl feierte ihren 90. Geburtstag

Bei relativ guter Gesundheit und im Kreise ihrer Familie und Freunde konnte Margot Mächl ihren 90. Geburtstag feiern. Als ehemalige Baumeistersgattin aus Prutting hat sie trotz einiger Schicksalsschläge ihren Humor und ihre Lebensfreude nicht verloren. Ihr erster Mann ist gefallen, der zweite Mann und ihr jüngerer Sohn starben an Krebs und vor einem Jahr starb auch ihr Schwiegersohn.

Seit April letzten Jahres genießt sie ihren Lebensabend im Seniorenheim in Friesing auf dem Samerberg. Darum hat sie sich auch besonders darüber gefreut, dass mit dem Pruttinger Bürgermeister Hans Loy und dem Samerberger Bürgermeister Georg Huber gleich zwei Gemeindeoberhäupter zum Gratulieren kamen. Auch Samerbergs Diakon Günter Schmitzberger gehörte zu den zahlreichen Gratulanten.



Diakon Günter Schmitzberger (links) und Samerbergs Bürgermeister Georg Huber (rechts) gratulierten Margot Mächl (Mitte) zum 90. Geburtstag.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Neuwahlen bei Rossholzener Trachtenverein

Hans Schober gibt nach 22 Jahren das Amt als Zweiter Vorstand ab



Mit einem Weinpräsent bedankte sich Vorstand Engelbert Mayer bei Hans Schober, der 22 Jahre lang Zweiter Trachtenvorstand von Törwang war.

Der Trachtenverein „Almenrauch“ Rossholzen hat einen neuen Zweiten Vorstand. Bei der inzwischen 111. Jahresversammlung im Gasthaus Badwirt übernahm bei den turnusmäßigen Neuwahlen dieses Amt Trachtenkamerad Max Schmoranzer. Hans Schober, der insgesamt 22 Jahre dem Ersten Vorstand zur Seite stand, hat sich in dieser Zeit vielfache Verdienste erworben. Erster Vorstand Engelbert Mayer dankte für die langen Dienste mitsamt der dreimaligen Festleiter-

Tätigkeit mit einem Wein-Präsent für Hans und Gisela Schober. Ein weiteres Präsent bekam Gitti Wüstinger, sie war sechs Jahre Jugendleiterin. Ihre Nachfolgerin wurde Irmi Mayer.

Auf ein umfangreiches Vereinsjahr konnten Vorstand Mayer sowie Schriftführerin Irmi Staber und Kassier Hans Schrödl in ihren Berichten zurückblicken. Alle Informationen stehen inzwischen im Internet unter [www.rossholzen.de](http://www.rossholzen.de), dessen trachtlerischen Inhalte von Markus Huber eingepflegt werden. Beim Ausblick auf heutige Aktivitäten begann Vorstand Mayer mit dem Eisstockschießen für Samerberger Mannschaften, das am Sonntag, 17. Januar in Rossholzen stattfindet. Nachdem der Trachtenverein zuletzt dreimal siegte, wird es heuer einen neuen, von der Raiffeisenbank Aschau-Samerberg spendierten Wanderpokal geben. Der Bank galt deswegen ebenso ein Dankeschön wie der Fahrschule Guggenbichler, die zum wiederholten Male einen Freizeittag für die Trachtenjugend finanzierte. Weitere wichtige Termine für die Rossholzener Trachtler sind am Freitag, 29. Januar der Ball der Vereine beim Badwirt, am 16. Februar das Strohschiessen, im März das Theater „Da hat sich sogar der Herr Pfarrer geirrt“ und am 13. Mai der gemeinsame Trachtenjahrtag mit dem Trachtenverein Grainbach. Groß besucht werden soll das Gaufest des Gauverbandes I am Sonntag, 18. Juli in Ampfing.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Georg Huber kam es bei den Neuwahlen zu folgenden Ergebnissen: 1. Vorstand Engelbert Mayer, 2. Vorstand Max Schmoranzer (bisher Hans Schober), 1. Kassier Hans Schrödl, 2. Kassier Hans Weiß junior, Schriftführerin Irmi Staber, Beisitzer Hubert Schmoranzer, Martin Maurer und Christoph Auer, Schützenmeisterin Traudi Schober, Frauenvertreterin Irmi

Staber, Trachtenwartin Traudi Schober, Musikwartin Maria Stuffer (Steinkirchen), Fähnrich Christoph Auer, Fahnenbeiständer Michael Maurer und Hans Auer junior (bisher Sepp Sattelberger), Jugendleiterin Irmi Mayer (bisher Brigitte Wüstinger), Dirndlvertreterin Christina Maurer (bisher Irmi Mayer), 1. Vorplattler Markus Schober, 2. Vorplattler Konrad Auer (vorher Markus Huber) sowie Kassenprüfer Bartholomäus Graf und Martin Schober. Einstimmige Beschlüsse gab es zu verschiedenen Satzungsänderungen und zur Aufnahme der „Baschtler“ Goablschnalzergruppe in den Trachtenverein. Angeregt wurde aus den Reihen der Versammlung, dass sich die Mitglieder des Rossholzener Trachtenvereins im Rahmen einer Ausflugsfahrt ein Bild vom Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes im niederbayerischen Holzhausen machen sollen. In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Georg Huber und Diakon Günter Schmitzberger das ganzjährige und verlässliche Miteinander von Vorstand und Verein sowohl bei kirchlichen als auch bei weltlichen Angelegenheiten. So werden die Rossholzener Trachtler bestimmt dabei sein, wenn heuer das Jubiläum „40 Jahre Gemeinde Samerberg“ gefeiert werden wird. Ein Termin für dieses Fest steht allerdings noch nicht fest.

Bericht: Hötzelsperger



Eine recht junge Vorstandschaft hat Vorstand Engelbert Mayer (2. von re.) nach den Neuwahlen um sich.

Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG



ist eine Werbung in der RSZ!  
Werbung, die gelesen wird!



- preisgünstig
- attraktive Rabatte
- zus. Rabatt bei Gewerbeverbandsmitgliedern
- erreicht auch die Werbeverweigerer

Sprechen Sie mit uns



08032 - 989 588  
0162 - 900 64 52

oder [werbung@rohrdorf-samerberg.de](mailto:werbung@rohrdorf-samerberg.de)

## AKTUELLES VOM SAMERBERG

**Kinderbetreuung****Große Bedarfsumfrage am Samerberg gestartet**

In diesen Tagen hat die Gemeinde Samerberg eine ausführliche Bedarfsumfrage zum Thema Kinderbetreuung gestartet. Nur wenn die konkreten Wünsche und Bedürfnisse der Familien der Gemeinde bekannt sind, kann man darauf reagieren und versuchen, sie zu realisieren.

Zwar ist die Teilnahme an dieser Elternbefragung freiwillig und anonym, aber **es ist ganz wichtig, dass möglichst viele betroffene Mütter und Väter die verschickten Fragebögen ausfüllen.** Nur so ist gewährleistet, dass die gemeindlichen Angebote im Bereich Schule, Kindergarten, Hort, Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung, Spielgruppen, Ferienbetreuung usw. verbessert und falls notwendig ausgeweitet werden.

Die ausgefüllten Fragebögen sollten innerhalb von drei Wochen, also **bis 20. Februar 2010** wieder an die Gemeindeverwaltung, Dorfplatz 3, 83122 Samerberg geschickt werden oder im Kindergarten / Grundschule abgegeben werden. Vielen Dank!

Gemeinde Samerberg

**Christoph Auer über 30 Jahren Fährnich  
Ehrung bei Rossholzener Trachtenversammlung**

Seit über 30 Jahren trägt Christoph Auer die Fahne des Trachtenvereins „Almenrausch“ Rossholzen. Von Dezember 1978 bis heute war und ist er mit der Fahne bei ungezählten kirchlichen und gesellschaftlichen Ereignissen dabei. Bereits vorher stellte er sich zehn Jahre als Fahnenbegleiter zur Verfügung. Für diese überaus langen und verantwortungsvollen Dienste dankten die Vorstände Engelbert Mayer und Hans Schober bei der Jahresversammlung im Badwirt mit einem holzgeschnitzten und gefüllten Schnapsfassl. „Der guten und verlässlichen Pflege ist es zu verdanken, dass im inneren Teil der Fahne immer noch der Original-Stoff von 1904 ist“, so Engelbert Mayer in seiner Würdigung für Fährnich Christoph Auer. Text: Hötzelsperger



Hans Schober (li.) und Engelbert Mayer (re.) dankten Christoph Auer für dessen jahrzehntelangen Fährnich-Dienste mit einem Schnapsfassl.

**GLC Langlaufrennen auf dem Samerberg**

Am Samstag, 6. Februar 2010 findet auf der Loipe an der Samerberger Schule ein Grenzland-Cup statt, das ist eine Rennserie aus sechs Langlaufrennen das vom Bezirk Kufstein und dem Inngau ausgetragen wird. Der Samerberg ist der 5. Austragungsort der Rennserie 2009/2010.

Gestartet wird ab 10.00 Uhr in Skating-Technik. Teilnehmer aus Tirol, dem Inntal und dem Chiemgau haben ihr Kommen zugesagt. Die Loipe ist in der Zeit des Wettkampfs bis ca. 13.00 Uhr gesperrt.

Die Samerberger Langläufer freuen sich über viele motivierte Teilnehmer und begeisterte Zuschauer. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer wird mit einem abwechslungsreichen Brotzeit- und Kuchenbüfett gesorgt. Alle Verantwortlichen hoffen auf eine günstige Schneelage. Die Nachwuchsatleten vom Samerberg freuen sich auf einen erfolgreichen Wettkampf.


**Neuwahlen bei der Frauengemeinschaft  
Gisela Schober übernimmt Amt von Rosi Sattlberger**

Der Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2009 und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Samerberg. Den Erlös des Weihnachtsbasars stockte die Frauengemeinschaft auf 9000 Euro auf, die an verschiedene Hilfseinrichtungen und Projekte vergeben werden konnten, berichtete Erste Vorsitzende Rosi Sattlberger. „Eine Spende in Höhe von 2000 Euro geht an das Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang, mit der gleichen Summe wird ein Hilfsprojekt für indische Waisenkinder bedacht. Das Christophorusheim Brannenburg unterstützen wir mit 1500 Euro.“ Sieben weitere Projekte und Institutionen erhalten jeweils 500 Euro, darunter die Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung, die in Argentinien ein Kinderdorf unterstützt, Donum vitae und der Sozialdienst katholischer Frauen sowie das Kinderhospiz bei Gstadt am Chiemsee.

Auf ein sehr ereignisreiches Jahr blickte Schriftführerin Kathi Wörndl zurück. Im Mittelpunkt standen das 100-jährige Jubiläum der Pfarrgemeinde Törwang, die Feier zum

## AKTUELLES VOM SAMERBERG

70. Geburtstag von Pfarrer Georg Gilgenrainer und dessen Verabschiedung gemeinsam mit Pastoralreferent Hans Maier sowie die Einführung des neuen Seelsorgeteams im jetzigen Pfarrverband Rohrdorf. Daneben standen Ausflüge, das Faschingskranzl und die Vorbereitungen für den Osterkerzenverkauf und den Weihnachtsbasar auf dem Programm. Einen soliden Kassenstand konnte Hilde Auer vermelden.

„Die Frauengemeinschaft ist mit ihren vielfältigen Aufgaben ein wichtiger Bestandteil in der Dorfgemeinschaft“, betonte Präses Georg Gilgenrainer und sprach seine tiefe Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei zahlreichen Festen in den letzten 12 Jahren aus. Der neuen Vorstandschaft wünschte er eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und Vorhaben.



Die neue Vorstandschaft (vorne Präses Günter Schmitzberger, Gisela Schober, Veronika Stuffer, hinten Hildegard Heibler und Gertraud Maurer)

Für ihr 12-jähriges Engagement in der Vorstandschaft würdigte kfd-Dekanatsleiterin Annelies Kerling die scheidende Erste Vorsitzende Rosi Sattlberger mit einer Urkunde und einem Präsent. Solidarität und gegenseitige Hilfe sollten auch weiterhin prägend in der Frauengemeinschaft sein, wünschte Sattlberger und dankte für das Vertrauen und die Unterstützung durch Vorstandschaft, Helferinnenkreis und Präses.

Die von Kerling geleiteten Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Zur ersten Vorsitzenden gewählt wurde Gisela Schober, als Stellvertreterin fungiert Veronika Stuffer. Die Kasse wird künftig von Hildegard Heibler betreut, als Schriftführerin engagiert sich Gertraud Maurer. Als Kassenprüferinnen stehen Wally Bauer und Hilde Auer zur Verfügung.

Im Helferkreis sind künftig Anni Wohlschlager, Katharina Neumüller, Monika Wiesholzer, Johanna Schweiger, Johanna Bauer, Katharina Irgler, Annelies Weyerer, Katrin Fuchs, Ramona Sattlberger, Barbara Huber, Irmi Heibler und Monika Schulze vertreten.

„Gehen wir miteinander unseren Glaubensweg mit Jesus in der Mitte“, so der Wunsch des neuen Präses Diakon Günter Schmitzberger zum Abschluss der Versammlung.

## Samerberger Bauerngolf-Kuh findet großes Interesse auf Grüner Woche



Die Bauerngolf-Kuh vom Samerberg auf der Bühne der Grünen Woche

Erstmals auf einer Grünen Woche in Berlin präsentiert sich Bayerns erste Bauerngolfanlage der Bauersfamilie Spöck aus Grainbach am Samerberg. Diese besondere Freizeitidee findet dabei viel Interesse und Aufmerksamkeit. Sonja Steinecker und Reinhard Knöfler vom Samerberg stellen das Bauerngolf-Angebot zusammen mit Tourismusinformationen zur Landesgartenschau Rosenheim sowie zur Ferienregion Chiemsee-Alpenland anhand einer Holzkuh in der Bayernhalle und auf der Bühne vor. Zu den staunenden und auch testenden Gästen gehörten bislang unter anderem Landesbäuerin Annemarie Biechl, Bauernverbandspräsident Gerd Sonnleitner und Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner. Dieser lobte das findige Engagement der Samerberger und versprach, bei nächster Gelegenheit der Bauerngolf-Anlage in Grainbach einen Besuch abzustatten.

Fotos: Hötzelsperger



Von links: Bauerngolf-Kuh-Betreuer Reinhard Knöfler und Sonja Steinecker mit Bauernverbandspräsident Gerd Sonnleitner und Toni Hötzelsperger von der Gäste-Information Samerberg.

## AKTUELLES VOM SAMERBERG

## Photowettbewerb "Ich war oben" 2009

Der Photowettbewerb "Ich war oben" 2009 war ein voller Erfolg. Mehr als 100 wunderschöne Motive wurden eingereicht. Man kann sie alle auf der website der Hochriesbahn ansehen unter [www.hochriesbahn.de](http://www.hochriesbahn.de)

Der Jury fiel es schwer aus den vielen eingesandten Bildern die schönsten auszuwählen. Völlig unterschiedliche Motive zeigten die Hochries von allen möglichen Seiten.

## Die Sieger 2009:

**1. Platz**

Raphael Vörtl aus München (Bild Nr. 91 oben links) mit dem Titel: 2 Gleitschirmflieger nach dem Start an der Hochries,

Siegerpreis: Jahreskarte für die Hochriesbahn 2010

**2. Platz**

Christian Meissner aus Rosenheim (Bild Nr. 93 oben rechts) mit dem Titel: Die letzten Sonnenstrahlen

Siegerpreis: Tandemflug mit dem Gleitschirm von der Hochries

**3. Platz**

Wolfgang Bliemetsrieder aus Rosenheim (Bild Nr. 95 unten links) mit dem Titel: Fortpflanzung

Siegerpreis: 50-Punktekarte der Hochriesbahn

**Extrapreis für Originalität**

Zitherclub Brannenclub (Bild Nr. 63 unten rechts) mit dem Titel: die Kinder des Zitherclubs Brannenclub als lebende "Hochries"-Buchstaben

Siegerpreis: eine Berg-Und Talfahrt mit der Hochriesbahn für alle Teilnehmer des Zitherclubs Brannenclub



Erster Platz für Raphael Vörtl mit „2 Gleitschirmflieger nach dem Start an der Hochries“



Zweiter Platz für Christian Meissner mit „Die letzten Sonnenstrahlen“



Extrapreis für den Zitherclub „die Kinder des Zitherclubs Brannenclub als lebende "Hochries"-Buchstaben“



Dritter Platz für Wolfgang Bliemetsrieder mit „Fortpflanzung“

Die Hochriesbahn gratuliert den Siegern und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Einsendung der vielen wunderbaren Bilder. Wir hoffen, daß sie auch im kommenden Jahr wieder dabei sind, wenn es heißt: "ich war oben 2010"

## Für den durchschlagenden Erfolg



- Webdesign
- Marketing
- Druckvorstufe
- Logoerstellung
- Anzeigengestaltung
- Prospektverteilung

... und mehr



Computerservice Hammerschmid  
Hubertusstr. 15 1/2  
83101 Rohrdorf  
Büro: 08032 - 989 588  
Fax: 08032 - 989 587  
Mobil: 0162 - 900 64 52

contact@computerservice-hammerschmid.de  
www.computerservice-hammerschmid.de

### Entspannen Sie richtig durch Autogenes Training

Neue Kurse demnächst in Rosenheim.  
Kursleitung durch Iris Naumann, Heilpraktikerin.

Fordern Sie eine kostenlose Informationsbroschüre  
an unter RO 8871303 oder [www.liebevoll-heilen.de](http://www.liebevoll-heilen.de)



- Schneidbretter
- Brotzeitbrett
- Backbrett
- Topfuntersetzer
- Pizzateller
- und vieles mehr

[www.hogger-foodline.de](http://www.hogger-foodline.de)  
**HOGGER**  
foodline

Unterprienmühle 4 - 83112 Frasdorf - Tel 08052/9578798 - [www.hogger-foodline.de](http://www.hogger-foodline.de)

### SCHREIB- UND BUCHHALTUNGSSERVICE SILVIA ZILKEN

BUCHHALTUNGEN FÜR KLEINE BETRIEBE  
SCHREIBARBEITEN ALLER ART

Rosenheimer Str. 47 (Hintereingang - Souterrain), 83083 Riedering  
Telefon: 08036/305086, Fax: 08036/305087, E-Mail: [info@silvia-zilken.de](mailto:info@silvia-zilken.de)  
[www.silvia-zilken.de](http://www.silvia-zilken.de)

Bürozeiten nach Vereinbarung auch am Wochenende

ASCHAU  
FRASDORF  
ACHENMÜHLE  
TÖRWANG

stark, heimisch, **unabhängig.**



### Stets für Sie da

Kompetenz und Service  
sind für uns die Basis für  
das Vertrauen unserer  
Kunden.

Sie können sich jederzeit  
auf unsere qualifizierte  
Beratung verlassen.

Mit Sicherheit

Vermittlung: Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG  
GS Törwang, Lothar Leuthold, Tel: 08032-9766-0  
Mobil: 0170 - 3435451, [kontakt@rb-as.de](mailto:kontakt@rb-as.de)

[www.rb-as.de](http://www.rb-as.de)

Allianz

Raiffeisenbank  
Aschau-Samerberg eG



Küchenarbeitsplatten  
aus

**SILESTONE**  
by COSENTINO



**SCHOLZ**  
naturstein   
Steine mit Stil

Suchen Sie sich **Ihren** Kunststein aus über 60 verschiedenen Farbvarianten aus  
Schauen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Daxa 9 83112 Frasdorf Tel. 08032 - 70 71 02 Fax 08032 - 70 71 03

[www.scholznaturstein.de](http://www.scholznaturstein.de)

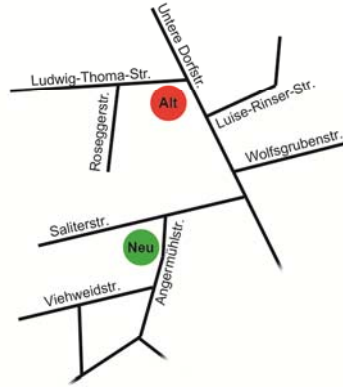
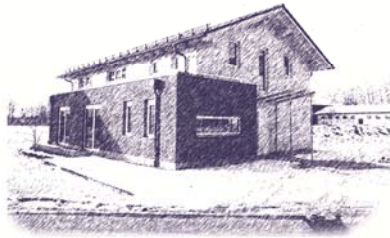
Praxis Dr. **d**  
**b** Biller

**Dr. med. Wolfgang Biller**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin  
Psychosomatische Grundversorgung  
Betriebsmedizin  
Koordinierender Arzt DMP Diabetes, KHK  
COPD und Asthma

**Wir ziehen um!**

Ab 01. März finden Sie uns in den neuen Räumen in der Angermühlstr. 4!



### Ihr Praxisteam

Angermühlstr. 4  
83101 Rohrdorf

Telefon: 08032-5201  
Telefax: 08032-1052

Internet: [www.dr-biller.com](http://www.dr-biller.com)  
e-mail: [praxis@dr-biller.com](mailto:praxis@dr-biller.com)

Sprechzeiten:

**Montag - Freitag**  
07.30 - 09.00 Uhr Termine nach Vereinbarung  
13.30 - 17.30 Uhr Sprechstunde ausser Mittwochs

**Montag und Donnerstag**  
17.30 - 18.30 Uhr Berufstätigensprechstunde



*Dr. med. Wolfgang Biller*

**Bei uns bekommt  
Ihre Firma wieder  
ein neues Gesicht.**



**Egal ob als  
Webseite oder Anzeige!**



CSH Computerservice Hammerschmid  
Hubertusstr. 15 1/2 • 83101 Rohrdorf  
Tel. 08032 - 989 588 • Fax 08032 - 989 587  
[www.computerservice-hammerschmid.de](http://www.computerservice-hammerschmid.de)

**Ihr Partner für:**

Webdesign • Reparatur • Vertrieb • Consulting • Flyer  
Netzwerk • Marketing • Prospektverteilung • Zeitung

**Rohrdorf-Samerberg**  
**ZEITUNG**



Ihr Partner rund um den Druck

## WENNINGER DRUCK GMBH

- **Offset- und Digitaldruck**
- **Farbkopien bis DIN A3**
- **Satzstudio**

Tel. 080 53 / 95 07  
Fax 080 53 / 29 15  
ISDN 080 53 / 95 07  
[satz@wenningerdruck.de](mailto:satz@wenningerdruck.de)

**Im Gewerbegebiet 12 • D-83093 Bad Endorf**